

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 6

7. Juni 2011

Nr. 06








[www.remax-target.de](http://www.remax-target.de)

**RE/MAX**

**Die Immobilienmakler!**  
Regional. National. International.

Tel.: 039771-59 79 77 • Fax: 039771-59 79 78  
Altes Bollwerk 07 • 17373 Ueckermünde



Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu meiner **Jugendweihe** danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Familie, recht herzlich.

Löcknitz, im Mai 2011

**Felix Haas**

**B**rüssower Brennstoffhandel  
Inh. Roland Podpolinski  
17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10



**Achtung! Ab April bis Juni 2011 Sommerpreise!**  
Es lohnt sich immer - rufen Sie uns an!  
Wir bearbeiten auch Hartz IV-Gutscheine und -Angebote.

**Tel.: (039742) 81 898, 0172-3974229**

**Es war eine traumhafte Hochzeit!**

Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Eltern, Großeltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und Nachbarn für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Unser besonderer Dank gilt all denen, die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, unsere Hochzeit zu einem unvergesslichen Tag werden zu lassen.

Natürlich sagt auch der kleine Phil für die vielen Glückwünsche zu seinem Geburtstag Danke.

**Christian & Nicole Bettac, geb. Carnitz**  
sowie **Phil**

Löcknitz, 30. April 2011



**Frisch aus dem Druck**  
Schibri-Verlag  
Tel.: 039753/22757  
[www.schibri.de](http://www.schibri.de)

**Schattengeschichten aus dem Wanderland**

Märchen in den Farben des Barnims und der Uckermark auch mit historischen Hintergründen



Petra Elsner

ISBN 978-3-86863-040-4  
38 Seiten • 6 € • 4-farbig



**Praxis für Osteopathie und Physiotherapie**  
*Kathleen Melech*

Anlässlich unseres 1-jährigen Betriebsjubiläums möchten wir uns bei all unseren Patienten, Kunden und Ärzten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



 <b>Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Osteopathie</li> <li>• Manuelle Therapie</li> <li>• Lymphdrainage</li> <li>• Krankengymnastik</li> <li>• Triggerpunktbehandlung</li> <li>• Klassische Massagetherapie</li> <li>• Fußreflexzonenmassage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindegewebemassage</li> <li>• Craniosacrale Therapie</li> <li>• Kinesiotape</li> <li>• Elektrotherapie</li> <li>• Wärmetherapie</li> <li>• Hausbesuche</li> </ul>
 <b>Prävention</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückenschule</li> <li>• Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (Entspannung)</li> </ul>	
 <b>Wellness</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kräuterstempelmassagen</li> <li>• Hot Stone Massage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aromaölmassagen</li> <li>• Wellnessmassagen</li> </ul>

**Öffnungszeiten:** Montag–Donnerstag 7.00–19.00 Uhr • Freitag 7.00–14.00 Uhr

Zum Wasserturm 14 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/519931 • Fax: 039754/519932  
E-Mail: kontakt@osteopathie-loecknitz.de • [www.osteopathie-loecknitz.de](http://www.osteopathie-loecknitz.de)

*Mein persönlicher Dank gilt meinen Kolleginnen, meiner Familie, Freunden und Bekannten.*

## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Nachrichten

- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Löcknitz	4
- Haushaltssatzung 2011 Löcknitz	4
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Bergholz	4
- Haushaltssatzung 2011 Bergholz	5
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Plöwen	5
- Haushaltssatzung 2011 Plöwen	5
- 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow	6
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Grambow	6
- Haushaltssatzung 2011 Grambow	7
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Ramin	7
- Haushaltssatzung 2011 Ramin	7
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Rossow	8
- Haushaltssatzung 2011 Rossow	8
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Nadrensee	9
- Haushaltssatzung 2011 Nadrensee	9
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2011 Zweckverband Gewerbegebiet Klar-See	9
- Haushaltssatzung 2011 Zweckverband Gewerbegebiet Klar-See	10
- Übersicht Amtsverwaltung	10
- Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz – Bebauungsplan der Innenentwicklung Gewerbegebiet „Waldweg“ der Gemeinde Löcknitz	11
- Abfuhrtermine Juli 2011	11
- Geburtstage Juli 2011	12

### Sonstige Nachrichten

- Protokoll – über die 1. diesjährige Sitzung der Gemeindevertretung Löcknitz vom 8. Februar 1956	14
- Das alte Pommern in Karten und Darstellungen	15
- Kapitän von Seebachs Kanone	17
- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches	18
- Nancy sucht ein Zuhause	19
- Chorkonzert	19
- Pfingststanz, Freilichtbühne Löcknitz	19
- Dorffest Nadrensee	19
- 1921–2011 – 90 Jahre Fußball in Krackow	20
- Pfingsten im Tierpark Ueckermünde	20
- Kostenlose Sozialberatung	20
- Pressemitteilungen der Feuerwehr Penkun	21
- 90-Jahrfeier der Feuerwehr Löcknitz	21
- Frauenfeuerwehr Boock	22
- Der Arbeitslosenverband informiert über die Arbeit im Arbeitslosentreff Penkun	22
- Sonne und gute Laune gebucht	22
- Kaffeekränzchen in gemütlicher Runde	23
- II. Reitturnier in Boock am 06.08.2011	23
- Höhepunkte im Vereinsleben der SG „Eintracht“ Krackow e. V.	24
- Der Anglerverein Löcknitz bedankt sich	24
- Der FRV Plöwen steht vor einem sportlichem Höhepunkt	24
- Es gibt sie noch, die Kleine Grundschule auf dem Lande, und zwar hier bei uns im Uecker-Randow-Kreis	25
- Große Freude im Hort Löcknitz	25
- 80 Jahre Bestattungshaus Salomon	26

### IMPRESSUM

## Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.  
Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

**Herausgeber:** Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,  
Internet: [www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)  
E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

**Herstellung:** Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, [www.schibri.de](http://www.schibri.de)  
E-Mail: [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de)

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

**Anzeigen:**  
Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland  
Anzeigenannahme: Frau Fritz, Tel.: 039753/22757 oder [fritz@schibri.de](mailto:fritz@schibri.de)

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich.  
Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
Haff-Druck Ueckermünde  
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: ([www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)).

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

## Die nächste Ausgabe

### AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 19.07.2011.

Redaktionsschluss ist am 05.07.2011.

Anzeigenschluss ist am 08.07.2011.

### IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden! Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Löcknitz

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 15.03.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht. Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 11.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Löcknitz, den 11.05.2011

Meistring  
Bürgermeister



### Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 15.03.2011 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- |    |                        |                   |
|----|------------------------|-------------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt |                   |
|    | in der Einnahme auf    | 3.429.000,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 3.429.000,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt   |                   |
|    | in der Einnahme auf    | 1.088.400,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 1.088.400,00 Euro |

festgesetzt.

#### § 2

Es werden festgesetzt:

- |    |  |                   |
|----|--|-------------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro         |
|    | davon für Zwecke der Umschuldung   | 0,00 Euro         |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                  | 0,00 Euro         |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 1.500.000,00 Euro |

#### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer   |           |
|    | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
|    | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer                          | 280 v. H. |

§ 4  
entfällt

#### § 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- |    |   |  |
|----|---|--|
| a) | bis zur Höhe von 500,00 Euro  |  |
| b) | in unbegrenzter Höhe  |  |
|    | - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,  |  |
|    | - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, |  |
|    | - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.   |  |
| c) | Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 2.600,00 Euro   |  |

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.05.2011 erteilt.

Löcknitz, 11.05.2011

Meistring  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Bergholz

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 09.03.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Bergholz für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht. Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 10.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Bergholz, den 10.05.2011

Kersten  
Bürgermeister



**Haushaltssatzung der Gemeinde Bergholz für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 09.03.2011 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 350 v. H.

**§ 4**  
entfällt

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
  - in der Einnahme auf 255.400,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 314.400,00 Euro
- 2. im Vermögenshaushalt
  - in der Einnahme auf 24.600,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 24.600,00 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
  - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0,00 Euro
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 59.000,00 Euro

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v. H.

**§ 5**

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
  - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
  - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
  - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.05.2011 erteilt.

Bergholz, 10.05.2011

Kersten  
Bürgermeister




**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Plöwen**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 03.03.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 11.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Plöwen, den 11.05.2011

Sy  
Bürgermeister




**Haushaltssatzung der Gemeinde Plöwen für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 03.03.2011 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

- 2. im Vermögenshaushalt
    - in der Einnahme auf 36.100,00 Euro
    - in der Ausgabe auf 36.100,00 Euro
- festgesetzt.

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
  - in der Einnahme auf 214.400,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 231.900,00 Euro

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
  - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-  
ermächtigung auf 0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassen-  
kredite auf 21.000,00 Euro

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt fest-  
gesetzt:

1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen  
Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 250 v. H.

## § 4

entfällt

## § 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten  
wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun über-  
tragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen  
von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entschei-  
den

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
- bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
  - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller  
Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben  
gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht  
bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
  - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage  
für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich  
vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige  
Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00  
Euro

Die rechtaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.05.2011  
erteilt.

Plöwen, 11.05.2011

Sy  
Bürgermeister



## 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Grambow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für  
das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fas-  
sung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V  
S. 205) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom  
31.03.2011 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbe-  
hörde die folgende Erste Satzung zur Änderung der Haupt-  
satzung der Gemeinde Grambow erlassen:

### Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Grambow wird wie folgt  
geändert:

#### Artikel 1

1. § 7 Abs. 2 enthält folgende Fassung:
- (2) Der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der  
Entschädigungsverordnung eine monatliche Auf-  
wandsentschädigung in Höhe von 600,00 €.
2. § 7 Abs. 4 enthält folgende Fassung:
- (4) Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine monatliche  
Aufwandsentschädigung in Höhe 50,00 €.

#### Artikel 2

1. § 4 Abs. 7 enthält folgende Fassung:

Der Hauptausschuss entscheidet über die Vergabe  
von Aufträgen nach der VOL von 5.000 € und nach  
der VOB von 5.000 €.

#### Artikel 3

1. § 6 Abs. 6 enthält folgende Fassung:

Der Bürgermeister entscheidet über die Vergabe von  
Aufträgen nach der VOL bis zum Wert von 1.000 €  
und nach der VOB bis zum Wert von 1.000 €.

#### Artikel 4 – Inkrafttreten

Diese Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt  
rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Grambow, den 31.03.2011

Ehmke  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Grambow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 31.03.2011  
die Haushaltssatzung der Gemeinde Grambow für das  
Haushaltsjahr 2011 beschlossen.  
Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunal-  
verfassung M-V bekannt gemacht.  
Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalauf-  
sichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am  
10.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der  
Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chaus-  
seestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Grambow, den 10.05.2011

Ehmke  
Bürgermeister



**Haushaltssatzung der Gemeinde Grambow für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 31.03.2011 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 308 v. H.

§ 4  
entfällt

§ 5

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
  - in der Einnahme auf 604.200,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 675.100,00 Euro
- 2. im Vermögenshaushalt
  - in der Einnahme auf 453.600,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 453.600,00 Euro

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
  - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
  - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
  - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
  - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0,00 Euro
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 350.000,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.05.2011 erteilt.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 220 v. H.

Grambow, 10.05.2011

*M. Ehmke*

Ehmke  
Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Ramin**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 15.02.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Ramin für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 11.05.2011 erteilt.

Ramin, den 11.05.2011

Retzlaff  
Bürgermeister

*Retzlaff*



**Haushaltssatzung der Gemeinde Ramin für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 15.02.2011 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

- 2. im Vermögenshaushalt
    - in der Einnahme auf 17.100,00 Euro
    - in der Ausgabe auf 17.100,00 Euro
- festgesetzt.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
  - in der Einnahme auf 475.200,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 532.700,00 Euro

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
  - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro

- |   |                |
|---|----------------|
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-<br>ermächtigung auf | 0,00 Euro      |
| 3. der Höchstbetrag der Kassen-<br>kredite auf              | 57.500,00 Euro |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer   |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen<br>Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                                 | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 330 v. H. |

**§ 4**

entfällt

**§ 5**

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- |   |
|---|
| a) bis zur Höhe von 500,00 Euro   |
| b) in unbegrenzter Höhe   |
| - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,  |
| - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, |
| - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.   |
| c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro  |

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.05.2011 erteilt.

Ramin, 11.05.2011

Retzlaff  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Rossow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 17.03.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 10.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rossow, den 10.05.2011

Gebner  
Bürgermeister



### Haushaltssatzung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.03.2011 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- |                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt |                 |
| in der Einnahme auf       | 293.500,00 Euro |
| in der Ausgabe auf        | 318.800,00 Euro |
| 2. im Vermögenshaushalt   |                 |
| in der Einnahme auf       | 42.500,00 Euro  |
| in der Ausgabe auf        | 42.500,00 Euro  |

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für<br>Investitionen und Investitions-<br>förderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro      |
| davon für Zwecke der Umschuldung  | 0,00 Euro      |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-<br>ermächtigung auf                                       | 0,00 Euro      |
| 3. der Höchstbetrag der Kassen-<br>kredite auf  | 29.000,00 Euro |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer   |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen<br>Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                                 | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 300 v. H. |

**§ 4**

entfällt

**§ 5**

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- |   |
|---|
| a) bis zur Höhe von 500,00 Euro   |
| b) in unbegrenzter Höhe   |
| - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,  |
| - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, |



- bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 10.05.2011 erteilt.

Rossow, 10.05.2011

Gebner, Bürgermeister



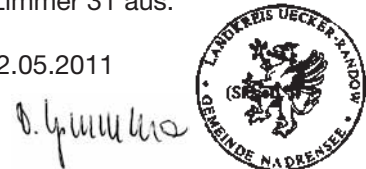
**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Nadrensee**

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16.03.2011 die Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht. Die Genehmigung durch das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Uecker-Randow wurde am 12.05.2011 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Nadrensee, den 12.05.2011

Zimmermann  
Bürgermeister



**Haushaltssatzung der Gemeinde Nadrensee für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 16.03.2011 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 315 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 320 v. H.

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- 1. im Verwaltungshaushalt
  - in der Einnahme auf 338.300,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 338,300,00 Euro
- 2. im Vermögenshaushalt
  - in der Einnahme auf 146.200,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 146.200,00 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 Euro
  - davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 Euro
- 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0,00 Euro
- 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 60.000,00 Euro

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 235 v. H.

**§ 4**  
entfällt

**§ 5**

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden

- a) bis zur Höhe von 500,00 Euro
- b) in unbegrenzter Höhe
  - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,
  - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt werden, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist,
  - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage
  - für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.
- c) Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 12.05.2011 erteilt.

Nadrensee, 12.05.2011

Zimmermann, Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2011 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See**

Die Zweckverbandsversammlung hat in der Sitzung vom 26.04.2011 die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Penkun, den 26.04.2011

Netzels  
Verbandsvorsteher

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.



## Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 47 ff. und 161 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See vom 26.04.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- |    |                        |                 |
|----|------------------------|-----------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt |                 |
|    | in der Einnahme auf    | 697.400,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 697.400,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt   |                 |
|    | in der Einnahme auf    | 490.200,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 490.200,00 Euro |

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 Euro |
|----|--|-----------|

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
|    | davon für Zwecke der Umschuldung                    | 0,00 Euro      |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro      |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf              | 69.000,00 Euro |

### § 3

Gemäß § 10 der Satzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See

wird die Höhe der Umlage auf festgesetzt.

### § 4

- entfällt -

Penkun, den 26.04.2011

Netzel  
Verbandsvorsteher




## Bekanntmachung der Gemeinde Löcknitz – Bebauungsplan der Innenentwicklung Gewerbegebiet „Waldweg“ der Gemeinde Löcknitz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löcknitz hat am 26.04.2011 in öffentlicher Sitzung den im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellten Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und der Begründung (Teil B), als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan grenzt

- im Nordosten an das stillgelegte Industrieanschlussgleis
- im Süden an das Bahngelände der Eisenbahnstrecke Pasewalk–Szczecin mit den ungenutzten Rangiergleisen und der verlängerten Speicherstraße
- im Westen an die Wohngrundstücke und das Gartenland der Speicherstraße und des Waldweges
- im Nordosten an den Waldweg und an die gewerblich genutzten Grundstücke des Waldweges 9.

Der Satzungsbeschluss einschließlich Bebauungsplan mit Begründung werden hiermit bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes für das Amt Löcknitz-Penkun in Kraft getreten (wirksam geworden).

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung im Amt Löcknitz-Penkun, Bauamt, 17321 Löcknitz, Marktstraße 4 während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im

Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungsberechtigten zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 BauGB sowie § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert am 12.07.2010 (GVOBl. M-V Nr. 13, S. 366) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung der Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Löcknitz, den 23.05.2011  
Gemeinde Löcknitz

Meistring  
Bürgermeister



## Telefonverzeichnis

Name	Aufgaben	Telefon	Zimmer
<i>Leitende Verwaltungsbeamtin</i>			
Frau Siebert		039754/50-126	26
<i>Rechnungsprüfungsamt</i>			
Frau Rambow	Rechnungsprüfer/Personalangelegenheiten	039754/50-125	22
<i>Haupt- und Ordnungsamt</i>			
Frau Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt	039754/50-113	13
Frau D. Schulz	Sachgebietsleiterin Zentrale Verwaltung	039754/50-139	22
Frau Manthey	Poststelle	039754/50-100	10
Frau Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Internet/Lehrausbildung/Sekretariat	039754/50-128	28
Frau Jodeit	Liegenschaften/Pachtverträge	039754/50-120	26
Frau Manthe	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	23
Herr Kühl	Allg. Verwaltung	039754/50-121	21
Frau Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	27
<i>Ordnungsamt</i>			
Herr Linse	Ordnung u. Sicherheit/Politesse/Stellv. OAL	039754/50-114	16
Frau Haas	Meldestelle	039754/50-107	17
Frau Schröder	Grünflächen/Straßenbeleuchtung/Meldewesen	039754/50-142	12
Frau Uecker	Standesbeamtin	039754/50-118	18
Frau Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	11
Frau Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	12
Frau Ziemann	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/FFW	039754/50-204	14
<i>Kämmerei</i>			
Herr Schmidt	Leiter Kämmerei	039754/50-130	30
Herr Manthey	Mitarbeiter (Planung, Haushaltsüberwachung)	039754/50-131	31
Frau Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau Kaminski	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	33
Frau Nimz	Steuern	039754/50-119	35
Frau Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau Wendtland	EDV/Kreditverwaltung	039754/50-133	35
Frau Schmidt	Doppik	039754/50-135	25
Frau Benning	Sachbearbeiterin Doppik	039754/50-122	22
Frau Ramscheck	Finanzbuchhalter/Versicherungen/Wohnungen Glasow	039754-50-130	31
Frau Dittmann	Vollstreckung	039754/50-112	20
<i>Bauamt</i>			
Herr Rosentreter	Leiter Bauamt	039754/50-124	
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung	039754/50-155	
Frau Kalinowski	Bauleitplanung	039754/50-152	
Frau Borchardt	Baumaßnahmen (Hoch- und Tiefbau)	039754/50-154	
Frau V. Schulz	Bauverwaltung (Bauanträge)	039754/50-150	

Fax: Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200  
 Außenstelle Penkun: 039754/50-175  
 Außenstelle Bauamt Löcknitz: 039754/50-140

Internet: [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de)  
 E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)  
 (Stand: 01.06.2011)

## Sperrmüllabfuhr, Abfuhr Gelber Sack und Blaue Tonne im Monat Juli 2011

### Sperrmüllabfuhr

06.07.2011 Blankensee  
 13.07.2011 Glashütte, Mewegen  
 19.07.2011 Freienstein, Pampow

### Gelber Sack

01.07. und 22.07.2011  
 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Lадenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagewer, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof



06.07. und 27.07.2011	13.07.2011
Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glas- hütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Teerofen	Rossow, Wetzenow
07.07. und 28.07.2011	15.07.2011
Gorkow, Löcknitz	Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklem- penow, Teerofen
15.07.2011	18.07.2011
Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
20.07.2011	21.07.2011 Gorkow, Löcknitz
Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhoof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin	22.07.2011
21.07.2011	Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomel- len, Ramin, Schuckmannshöhe, Schwennenz, Storkow, Glashütte
Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow	27.07.2011
<b>Blaue Tonne</b>	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Ho- henfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Linken, Marienhof, Plöwen, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof
08.07.2011	Im Auftrag
Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchen- feld, Neuhoof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin	Wagner, Haupt- und Ordnungsamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

## WIR GRATULIEREN

### *Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juli 2011*

<b>Löcknitz</b>								
Ellmann, Elisabeth	01.07.1926	85	Dr. Lorenz, Marianne	21.07.1941	70	<b>Bergholz OT Caslow</b>		
Fengler, Edith	02.07.1933	78	Bolowski, Ursula	22.07.1922	89	Hanisch, Christa	12.07.1936	75
Kinder, Hanna	02.07.1935	76	Rehpenning, Karl	22.07.1939	72	Köhn, Manfred	20.07.1941	70
Funk, Heinz	03.07.1938	73	Lutze, Siegfried	22.07.1941	70	Ruthenberg, Trauty	25.07.1936	75
Masche, Heinz	04.07.1931	80	Deuter, Ingeborg	24.07.1939	72	<b>Blankensee</b>		
Karzelek, Stefan	04.07.1935	76	Kusch, Heinrich	26.07.1934	77	Wagner, Jürgen	14.07.1939	72
Haselow, Helga	05.07.1936	75	Habermann, Dorothea	26.07.1934	77	Andreas, Sonja	15.07.1935	76
Dettweiler, Anita	07.07.1929	82	Mysliwiec, Irene	29.07.1936	75	Borchert, Eva-Maria	19.07.1934	77
Behm, Edith	07.07.1935	76	Rades, Wilhelm	30.07.1933	78	Haack, Ilse	22.07.1934	77
Ulbrich, Horst	07.07.1937	74	Schwörke, Erika	30.07.1941	70	Dregler, Bärbel	22.07.1941	70
Kluck, Loni	07.07.1940	71	Wree, Anni	31.07.1931	80	<b>Blankensee OT Pampow</b>		
Schmoekel, Manfred	09.07.1935	76	Obst, Ilse	31.07.1933	78	Brylowski, Konstanza	17.07.1928	83
Konrad, Siegfried	10.07.1936	75	<b>Löcknitz OT Gorkow</b>			Schulz, Anni	18.07.1926	85
Prüfer, Waltraut	10.07.1938	73	Rippka, Hildegard	05.07.1939	72	<b>Boock</b>		
Kuhräuber, Ingeborg	11.07.1922	89	<b>Plöwen</b>			Tolla, Wolfgang	04.07.1935	76
Kuckuck, Klaus	11.07.1940	71	Bettac, Willi	04.07.1929	82	Ott, Else	06.07.1928	83
Heling, Gudrun	12.07.1938	73	Lange, Renate	14.07.1938	73	Mehlis, Siegfried	06.07.1938	73
Jatzek, Heinz	12.07.1941	70	Gärtner, Paul	16.07.1934	77	Wittkopf, Ursula	08.07.1929	82
Bettac, Herta	13.07.1923	88	Berndt, Elli	19.07.1926	85	May, Gerda	13.07.1932	79
Schmalfeld, Rosemarie	14.07.1934	77	Bröcker, Elfriede	31.07.1938	73	Schröder, Christa	16.07.1927	84
Patzer, Gerd-Joachim	14.07.1937	74	<b>Bergholz</b>			Hoppe, Wally	19.07.1934	77
Bölter, Oskar	15.07.1928	83	Wehner, Hannelore	06.07.1941	70	Sommerfeld, Anni	20.07.1928	83
Bolowski, Karla	15.07.1935	76	Roggow, Willi	14.07.1928	83	Lenz, Siegfried	25.07.1931	80
Funk, Waltraut	16.07.1940	71	Radant, Edith	18.07.1938	73	Wienke, Luise	25.07.1941	70
Schröder, Eberhard	17.07.1937	74	Rollin, Jürgen	20.07.1927	84	Möller, Jutta	29.07.1939	72
Ganske, Monika	17.07.1940	71	Roggow, Ursula	27.07.1922	89	Schmidt, Albert	30.07.1923	88
Fix, Annemarie	18.07.1941	70	Muchow, Helga	28.07.1941	70	Gierke, Erika	30.07.1939	72
Manthey, Erna	20.07.1938	73	Bartz, Giesela	29.07.1940	71	Wessollek, Ingeborg	31.07.1937	74
						Hansen, Uwe	31.07.1941	70

**Grambow**

Tabbert, Siegfried	04.07.1940	71
Wegner, Horst	17.07.1939	72
Hartmann, Ursula	18.07.1937	74
Gerth, Lothar	22.07.1927	84
ten Hompel, Adelheid	28.07.1940	71
Maß, Günter	31.07.1934	77

**Grambow OT Schwennenz**

Müller, Gerda	18.07.1931	80
---------------	------------	----

**Grambow OT Neu-Grambow**

Nehls, Wolfgang	13.07.1941	70
Krupowies, Anna	23.07.1922	89

**Grambow OT Sonnenberg**

Bergemann, Margit	22.07.1937	74
-------------------	------------	----

**Ramin**

Rennwanz, Bodo	05.07.1929	82
Korth, Peter	10.07.1935	76
Räther, Erna	24.07.1923	88
Kühl, Elsa	25.07.1929	82
Hertrich, Hanna	26.07.1920	91

**Ramin OT Retzin**

Kluge, Ulrich	21.07.1935	76
---------------	------------	----

**Ramin OT Bismark**

Plitzkow, Hilde	01.07.1924	87
Mentele, Klaus	20.07.1927	84

**Ramin OT Linken**

Krüger, Günter	10.07.1933	78
Griese, Edeltraut	31.07.1926	85

**Rosow**

Müller, Christel	18.07.1938	73
Harenburg, Anneliese	29.07.1931	80

**Rosow OT Wetzenow**

Pagel, Christa	04.07.1937	74
----------------	------------	----

**Rothenklempenow**

Sonntag, Heinz-Jürgen	05.07.1938	73
Rathke, Ullrich	08.07.1933	78
Rambow, Inge	11.07.1935	76
Hidde, Monika	15.07.1941	70
Hidde, Gerhard	25.07.1928	83

**Rothenklempenow OT Glashütte**

Graß, Ingeborg	05.07.1929	82
Tewis, Rita	10.07.1936	75

**Rothenklempenow OT Mewegen**

Vormelker, Anni	07.07.1925	86
Wolff, Bruno	08.07.1926	85
Vollbrecht, Edith	12.07.1930	81
Kindermann, Elvira	17.07.1941	70
Simdorn, Manfred	20.07.1941	70
Manthey, Karl	25.07.1934	77
Radant, Gertrud	26.07.1935	76
Ellmann, Ingrid	28.07.1935	76
Klawiter, Gisbert	31.07.1933	78

**Glasow**

Schulz, Kurt	14.07.1929	82
Carius, Herbert	18.07.1932	79
Rüdiger, Herbert	24.07.1926	85
Sohre, Arno	24.07.1930	81
Weißer, Gertraud	25.07.1934	77

**Glasow OT Streithof**

Behm, Egon	01.07.1939	72
------------	------------	----

**Krackow**

Henning, Helmut	01.07.1939	72
Hafemeister, Annemarie	05.07.1926	85
Mandelkow, Paul	08.07.1929	82
Holz, Heinz	09.07.1938	73
Ott, Walter	23.07.1928	83
Schröder, Artur	24.07.1921	90
Schramm, Andrea	26.07.1928	83
Klaus, Siegfried	27.07.1940	71

**Krackow OT Battinsthal**

Duwe, Ernst	18.07.1923	88
Sterling, Ursula	20.07.1932	79
Kröhner, Herbert	24.07.1939	72

**Krackow OT Lebehn**

Krüger, Erika	16.07.1933	78
Klemann, Gisela	25.07.1941	70
Neumann, Elisabeth	26.07.1938	73

**Krackow OT Kyritz**

Albrecht, Johanna	21.07.1937	74
-------------------	------------	----

**Nadrensee**

Wiechow, Wanda	03.07.1937	74
Stellmacher, Erika	24.07.1940	71
Stellmacher, Horst	27.07.1939	72
Fritsche, Eduard	27.07.1940	71

**Penkun**

Parg, Renate	01.07.1936	75
Laatsch, Willi	03.07.1934	77
Kübke, Gisela	05.07.1934	77
Dr. Rothe, Horst	05.07.1940	71
Ballin, Erna	06.07.1916	95
Zuchanke, Elfriede	09.07.1940	71
Materla, Beekje	11.07.1922	89

Neumann, Hans-Gerd	16.07.1924	87
Dallmann, Lotte	16.07.1929	82
Ziemendorf, Johanna	16.07.1938	73
Menzel, Siegfried	16.07.1939	72
Holtz, Horst	17.07.1940	71
Witte, Margarete	18.07.1930	81
Noack, Ingeborg	18.07.1931	80
Matzke, Herta	19.07.1929	82
Ehrke, Gerhard	21.07.1920	91
Kohn, Ilse	23.07.1930	81
Brandenburg, Elfriede	25.07.1931	80
Ciesla, Wanda	25.07.1941	70
Kübke, Werner	26.07.1930	81
Höfer, Helga	26.07.1935	76
Pogge, Ingeburg	27.07.1930	81
Franzke, Günter	27.07.1937	74
Heyer, Renate	27.07.1941	70
Imm, Manfred	28.07.1934	77
Behling, Hildegard	29.07.1929	82
Grabsch, Helmut	30.07.1931	80

**Penkun OT Grünz**

Roglitz, Georg	15.07.1936	75
Buchholz, Manfred	29.07.1939	72

**Penkun OT Radewitz**

Icke, Egon	12.07.1940	71
------------	------------	----

**Penkun OT Sommersdorf**

Goede, Horst	07.07.1934	77
Henke, Wolfgang	17.07.1937	74
Prinke, Inge	29.07.1941	70

**Penkun OT Storkow**

Öhlschläger, Christa	16.07.1939	72
----------------------	------------	----

**Penkun OT Friedefeld**

Weiss, Rudolf	11.07.1935	76
Behnke, Helmut	30.07.1931	80

*Haben Sie das schon gewusst?*

*Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Anlässen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun schalten.*

*Rufen Sie uns einfach an!*

Größe	Maße in mm	SW-Anzeige	Farb-Anzeige
1/16	90 x 32,5	12,50 €	20,00 €
1/8	90 x 65	25,00 €	40,00 €
3/16	90 x 97,5	37,50 €	60,00 €
1/4	90 x 131	50,00 €	80,00 €

**Anzeigenannahme**  
 Schibri-Verlag • Frau Fritz • Am Markt 22 • 17335 Strasburg  
 Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583 • E-Mail: fritz@schibri.de

## HISTORISCHES

### *In Vorbereitung der 800-Jahr-Feier Löcknitz*

In Vorbereitung der 800 Jahr-Feier in Löcknitz im Jahr 2012 sollen an dieser Stelle in loser Folge Auszüge aus Protokollen, Niederschriften und Chroniken an das Leben und die Entwicklung der Gemeinde erinnern.

### *Protokoll*

#### *über die 1. diesjährige Sitzung der Gemeindevertretung Löcknitz vom 8. Februar 1956 (Teil 1)*

Beginn: 19.30 Uhr

Beendigung: 22.45 Uhr

#### **Anwesende:**

1. Wohltat, Hans  
(Stellv. Vorsitzender)
2. Kraatz, Johannes
3. Schulz, Elli
4. Delander, Erich
5. Briesemeister, Max
6. Dumm, Richard
7. Hafenstein, Dorothea
8. Lüdtke, Paul
9. Wagner, Willi
10. Gueffroy, Ernst
11. Schultze, Brigitte
12. Stoll, Margarete

#### **Rat der Gemeinde:**

Bürgermeisterin Bähr  
Gemeinderat Walter  
Gemeinderat Krienke

*Außerdem waren ca.  
95 Personen anwesend*

#### **Entschuldigt fehlten:**

Obry, Erich  
Schmidt, Herbert

#### **Unentschuldigt fehlten:**

Busch, Wilhelm  
Hensel, Siegfried

Die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Bürgermeisterin, die Mitglieder des Rates der Gemeinde sowie der Kreistagsabgeordnete, Herr Paul Jörss, waren ordnungsgemäß durch Ladung vom 03.02.1956 für den 8.2.1956 unter Mitteilung der Tagesordnung vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung eingeladen worden. (Erschienen waren o. a. Mitglieder). Die Gemeindevertretung besteht aus sechzehn Mitgliedern. Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren, war die Sitzung beschlussfähig. Die Verhandlungen fanden öffentlich statt. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

#### **Tagesordnung:**

Kulturelle Einleitung

1. Vorstellung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters, nominiert von der SED (Herr Richard Dumm)
2. Berichterstattung über das Jahr 1955 und Berichterstattung des Gesetzes zur Förderung der Jugend
  - a) durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
  - b) durch die Bürgermeisterin
  - c) durch den Gemeinderat Kraatz
  - d) durch den Gemeinderat Walter
  - e) durch den Gemeinderat Krienke
3. Stellungnahme zum Dorfarbeitsplan 1956, Aussprache und Beschlussfassung
4. Die Bevölkerung fragt – der Rat der Gemeinde und die Gemeindevertretung antworten

Zu Beginn der Gemeindevertretersitzung brachte die Grund- und Mittelschule Löcknitz einige kulturelle und turnerische Darbietungen. Die Bürgermeisterin brachte hierüber ihre Freude zum Ausdruck und sprach im Namen aller Anwesenden der Kulturgruppe sowie dem Leiter, Herrn Klems, den herzlichsten Dank hierfür aus.

Danach eröffnete der stellv. Vorsitzende, Herr Wohltat, die Gemeindevertretersitzung, begrüßte die Anwesenden und verlas die Tagesordnung. Einwendungen gegen die Tagesordnung und das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wurden nicht erhoben. Alsdann nahm die Bürgermeisterin die Auszeichnung von sieben Aufbauhelfern vor und gab die Namen sowie die Begründung bekannt. Der Kollege Rudi Schmidt vom Holzbearbeitungswerk Löcknitz überbrachte der Gemeindevertretung eine Verpflichtung des Betriebes, in welcher die Kollegen sich bereit erklären, bis zum 01.04.1956 die beschädigten Bänke am See wieder herzustellen und das erforderliche Material hierfür zur Verfügung zu stellen. Verantwortlich für die Durchführung ist der Kollege Bunzmann.

#### *Zu Punkt 1.)*

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Wohltat, teilte mit, dass die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Kandidatur des Gemeindevertreters Albert Fröhling zurückzieht, da derselbe infolge Republikflucht ausscheidet und dafür Herrn Richard Dumm benennt. Herr Wohltat wies darauf hin, dass die schriftliche Einverständniserklärung des Herrn Dumm vorliegt. Zu dem Vorschlag wurden von seiten der Gemeindevertretung keine Bedenken geäußert und ebenfalls, da Herr Dumm bekannt ist, Fragen an ihn nicht gerichtet. Die Abstimmung ergab einstimmige Annahme. Alsdann verpflichtete der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Herrn Dumm zur gewissenhaften, unparteiischen Arbeit und zum Wohle der Bevölkerung.

#### *zu 2 a)*

Als erster nahm der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Wohltat, die Berichterstattung vor. Vor seinem Rechenschaftsbericht wies er kurz auf die letzten politischen Ereignisse hin. Danach berichtete er über die Arbeit sowie über die Teilnahme der einzelnen Gemeindevertreter an den Sitzungen. Er brachte zum Ausdruck, dass die Arbeit der einzelnen Gemeindevertreter unterschiedlich ist. Alsdann berichtete er über die Arbeit des Gemeinderates und der einzelnen Ausschüsse. Herr Wohltat schloss seine Ausführungen mit den Worten, dass im 1. Jahr des 2. Fünfjahrplanes bedeutende Aufgaben vor uns stehen und rief die Anwesenden auf, an diesen Aufgaben mit ganzer Kraft mitzuarbeiten.

#### *zu 2 b)*

Bürgermeisterin Bähr nahm im Anschluss daran die Berichterstattung über die ihr unterstellten Arbeitsbereiche vor. Sie wies darauf hin, dass gleichzeitig die Berichterstattung zum Jugendförderungsgesetz durch sie vorgenommen wird und hierzu die gesamte Jugend schriftlich eingeladen worden wäre.

B. B. leitete ihre Worte ein mit einem Zitat von Otto Grotewohl aus dem 25. Plenum und betonte insbesondere, dass jeder Misserfolg bei der Lösung ökonomischer Aufgaben eine Schwächung unserer politischen Basis bedeutet. Sie zeigte die Erfolge des Volkswirtschaftsplanes auf und sprach denjenigen den Dank aus, die immer zur Mitarbeit bereit waren. B. B. sprach ferner darüber, dass zu Beginn des 2. Fünfjahrplanes die breiteste Teilnahme der Werktätigen an der Lenkung und Leitung des Staates eine wich-



tige Voraussetzung ist und sowohl die Arbeit der ständigen Kommission als auch der Haus- und Straßenvertrauensleute usw. verbessert werden muss. Das soziale Bewusstsein aber entsteht, festigt und entwickelt sich im Kampf des Neuen gegen das Alte, das Bürgermeisterin Bähr. Zum Schluss berichtete sie über die Bedeutung des Gesetzes zur Förderung der Jugend und führte Beispiele auf, wie gut unsere Jugend gegenüber der Jugend in Westdeutschland lebt. B. B. führte aus, dass die Unterstützung der Freien Deutschen Jugend von seiten des Rates der Gemeinde, der Gemeindevertretung und der Kreisleitung der FDJ besser werden muss, dass die Arbeit des Jugendhelfers zufrieden stellend war und die Verbindung zwischen den einzelnen Sportgemeinschaften und dem Rat der Gemeinde verbessert werden muss. Zum Schluss sagte B. B. welche Mittel unsere Regierung unserer Jugend in Löcknitz zur Verfügung gestellt hat und bat die Jugend sowie deren Erziehungsberechtigten Einrichtungen sowie Anlagen zu schützen und Schädlinge namhaft zu machen. Sie schloss ihre Ausführungen mit einem Wort von Arno Berthold.

*Fortsetzung folgt ...*

### ***Das alte Pommern in Karten und Darstellungen***

***Horst Wagner stellt historische Abbildungen  
aus der Region aus***

Bis zum Ende des vergangenen Jahres war ein Ausschnitt aus der reichhaltigen Sammlung Horst Wagners im Kulturspeicher Ueckermünde zu sehen. In diesem Jahr versuchte sich das Museum Pasewalk in einer Neuauflage dieser interessanten zeitgeschichtlichen Exposition zu nähern. Und die hat es für den der Geschichte Pommerns verbundenen Besucher durchaus in sich. Zuerst verwirren die verschiedenen Formate und die verschiedenen Rahmen, in denen die Illustrationen und Karten „gehängt“ sind. Das erscheint aber bei einer näheren Betrachtung als durchaus legitim. Denn zu unverwechselbar sind die aus verschiedensten Quellen herührenden Exponate, die sich streng an die Thematik des „alten Pommerns“ halten. Grundsätzlich sind solche Abbildungen, neben unbezahlbaren Gemälden, die einzige Möglichkeit für Nachgeborene, sich rein örtlich-geographisch in die behandelten Themen der Illustration hineinzusetzen. Und zumeist wurden sie auch für eine breite Öffentlichkeit hergestellt und vertrieben. Sie hatten die Funktion der Nachrichtenübermittlung, schon weit vor der Erfindung des „Neuruppiner Bilderbogens“. Die flüchtigen Medien Flugblatt und Zeitung waren zumindest im 17. Jahrhundert gängige Mittel zur Verbreitung von Nachrichten, allerdings für einen nur eingeschränkten Kreis von Lese- und Schreibkundigen. Umso wirkungsvoller waren die zeichnerischen Darstellungen von wichtigen Ereignissen, die man auf Märkten erwerben konnte. Die Herstellung dieser Karten und Abbildungen war ein Geschäft und sollte sicherlich auch den interessierten Kunden in einer bestimmten Richtung beeinflussen. Die Ausstellung setzt hier an und liefert Belege für den Zeitraum von etwa 1600 bis nach dem Siebenjährigen Krieg (1763). Für die Pasewalker Ausstellung ist der Regionalbezug von besonderer Bedeutung. Pommern war im betrachteten Zeitraum ständig Ort von Kriegszügen wechselnder Parteien. Es nimmt also nicht Wunder, wenn hier sehr viele Holzstiche aus



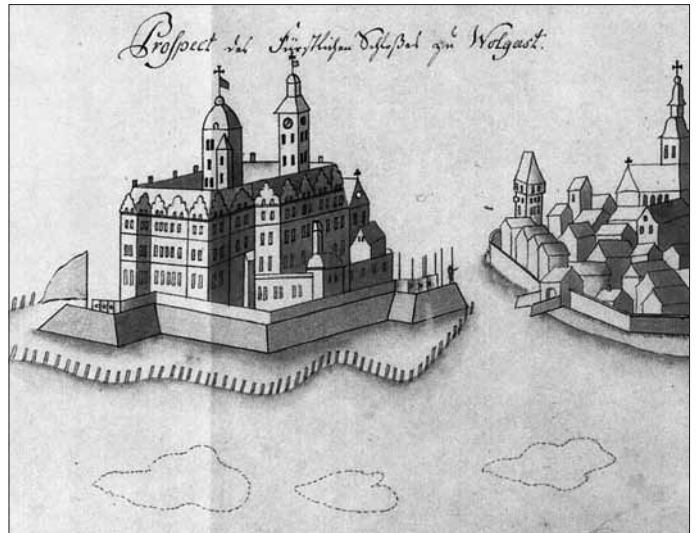
*Horst Wagners Sammelleidenschaft gilt Karten und Illustrationen aus dem „alten Pommern“. Im vergangenen Jahr „hängte“ er seine Exponate in den Ueckermünder Kulturspeicher.*

dem 5. und 6. Band von Matthias Merians „Theatrum Europaeum“ zu finden sind. Diese Bände wurden von der schwedischen Regierung (Wrangel) finanziert und auch in der Redaktion beeinflusst. Auch deshalb bezeichnet man noch heute Matthias Merian wegen dieser Schaffensperiode als „schwedensfreundlich“. In der Sammlung von Horst Wagner sind hier die Abbildungen von Wollin von 1659 (1. Nordischer Krieg), erschienen 1667, die Belagerung von Löcknitz 1676 (Brandenburgisch-schwedischer Krieg), erschienen 1682 und Wolgast (1675), veröffentlicht 1700, zu nennen. Bei der Betrachtung der Erscheinungsdaten wird natürlich ein Problem deutlich. Es handelt sich nicht um Echtzeitdarstellungen. Es war dem künstlerischen Können des Illustrators und der Qualität der vorhandenen Überlieferung vorbehalten einen einigermaßen plausiblen Realitätsbezug herzustellen. Ganz deutlich wird das bei der in vielen Nachschlagewerken über Stettin und Pommern vorzufindenden Darstellung der Belagerung Stettins durch brandenburgische und österreichische Truppen im Jahre 1659. Der oder die Künstler vergaßen nicht einmal die Schussbahnen der Kanonenkugeln darzustellen. Nun ist aber gerade diese Darstellung entnommen aus dem Werk des brandenburgischen Geschichtswissenschaftlers Samuel Freiherr von Pufendorf (1632–1694) „Commentarium De Rebus Suecicis ab Expeditione Gustavi Adolphi in Germaniam ad Abdicationem usque Christinae“, von 1686, in der gezeigten Abbildung allerdings wohl in einer Nachauflage in Nürnberg 1696 verlegt worden. Pufendorf war der offizielle Historiker der Hohenzollern und versuchte natürlich seinen Auftraggeber im besten Licht darzustellen. Beim unwissenden Betrachter der „Belagerung von Stettin 1659“ könnte der Eindruck entstehen, Stettin stehe kurz vor dem Fall. Die Geschichte lief aber ganz anders ab. Der schwedische General Wirtz trotzte den Angreifern und erhielt seinem König diese wichtige Festung. Dafür bekam Stettin ein neues „königliches“ Wappen. Die Manipulationen entstanden also nicht nur in Unkenntnis örtlicher Gegebenheiten sondern auch ganz bewusst. Der berühmte schwedische Festungsbaumeister Erik Jönsson Dahlberg (1625–1703), nachmaliger schwedischer Feldmarschall, lieferte in seinem Hauptwerk: „Suecia antiqua et hodierna“ (Stockholm 1693–1714), in 121 Kupferstichen dafür einen weiteren Beweis. Er übertrieb in seinen perspektivischen Darstellungen die Ausmaße einiger Befestigungsanlagen maßlos. Sie mussten für einen unwissenden Betrachter, für einen potentiellen Feind erst recht, abschreckend wirken und hatten wohl auch genau diese



Detail aus der Ansicht von Stettin von van der Aa aus dem Jahre 1720. Die eigentliche Karte ist in einen aufwändig gezeichneten Rahmen eingebettet, der einer „Camera obscura“ ähnelt.

Aufgabe zu erfüllen. Trotzdem sind seine Darstellungen insbesondere pommerscher und brandenburgischer Festungen, entstanden etwa 1648/49 und später, eine exzellente Möglichkeit die in späteren Kriegszügen stark reduzierte Bausubstanz zu rekonstruieren. Insbesondere betrifft das die vorpommersche Stadt Wolgast, die im Krieg 1675–1679 stark zu leiden hatte. Auf den von Horst Wagner ausgestellten Illustrationen kann man das in diesem Krieg endgültig zerstörte Schloss noch in seiner vollen Schönheit erkennen. Für den Wiederaufbau der Städte nach dem 30-jährigen Krieg nahm man sehr gern die angefertigten Stiche aus Matthias Merians, seit 1642 entstandenem, Hauptwerk „Topographia Germaniae“ zur Hand. Denn diese stellten die deutschen Städte noch vor der Zerstörung dar. Sie sind sehr detailliert. Aber nicht jeder der damals in deutschen Landen herrschenden Fürsten wollte diese Detailtreue. So durfte die brandenburgische Festung Peitz nur in ihren Umrissen dargestellt werden. Andere dargestellte Szenen drücken auch die Friedenssehnsucht der Menschen aus, wie etwa die Desarmierungsarbeiten an der thüringischen Festung Heldrungen (dort wird gegenwärtig ein Deutsches Burgenmuseum aufgebaut). In der Zeit des Barock waren die Illustrationen wichtig, mit allerlei Applikationen versehen worden. Typische Schlachtszenen wurden eingefügt. Putten, Säbel und allerlei allegorisches Getier fassten die eigentliche Darstellung ein. Kanonen, Säbel, Trommeln und Fahnen kündeten zumeist vom adeligen Auftraggeber dieser Darstellungen, die zumeist auch noch in kleinen Abbildungen auf den aufwändig hergestellten Kupferstichen Platz fanden. Nach 1700 war die Drucktechnik soweit entwickelt, dass man auch kostengünstig im Mehrfarbdruck Illustrationen herstellen konnte. Die Illustration konnte nun noch mehr Informationen an den Betrachter vermitteln. Eine Karte „aus der Vogelschau“, die die Stadt Stettin zeigt und 1740 entstand, mag da als Beispiel dienen. Sie zeigt die „Stadt mit Fort (Preußen)“ sowohl perspektivisch als auch nur eindimensional. Schon auf dieser Karte erkennt man sofort bewohnte Häuser und bewirtschaftete Ackerflächen. Die Flüsse sind blau eingezeichnet, so wie wir das heute noch kennen. Das ganze Bild sieht, verglichen mit älteren Darstellungen, sehr realistisch aus. Durch die gewählte Perspektive wirkt das von Walrave erbaute Fort Preußen jedoch viel größer als es in Wirklichkeit gewesen ist. Auch hier scheint ein Auftraggeber bei den Manipulationen Pate



Ansicht des fürstlichen Schlosses in Wolgast aus dem 17. Jahrhundert.

gestanden zu haben. Ähnlich ergeht es dem Betrachter bei den Illustrationen zum 7-jährigen Krieg. Ein Feldlager russischer Truppen bei Lauenburg/Hinterpommern zeigt eine unendliche Reihe von Zelten und sollte wohl den Widerstandswillen des „deutschen Michel“ mobilisieren. Unter den damaligen drucktechnischen Möglichkeiten wurde fast in Echtzeit der Kupferstich zur „Affaire bey Pasewalk, 3. Okt. 1760“, bei Raspe in Nürnberg, „um 1760“ gedruckt. Hier stießen schwedische und preußische Truppen zusammen. Es handelt sich um eine sachliche Darstellung, die an spätere Generalstabskarten erinnert. Hier fehlt, wie bei vielen anderen Karten, meist militärischen Sujets, jeglicher Schnörkel. Es wird ein Bodenrelief verwendet welches, zumindest im Königreich Preußen, schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts durch Landvermesser und Kartographen aufgenommen wurde. Symbole ersetzen die einstmals eingemalten mehrdimensionalen Truppenkörper. Die Darstellung ist also schon im höchsten Maße versachlicht und diente der Auswertung von Schlachten und Gefechten. Vegetation und Wegenetz erinnern stark an heute noch gültige Wanderkarten. Es sind der im Stadtmuseum Pasewalk stattfindenden Exposition viele Besucher zu wünschen. Sie dient auf alle Fälle dazu noch vorhandene Wissenslücken zur pommerschen Geschichte zu schließen und ermuntert vielleicht den einen oder anderen Besucher zum Buch zu greifen und sein diesbezügliches historisches Wissen noch einmal abzufragen.

Dietrich Mevius

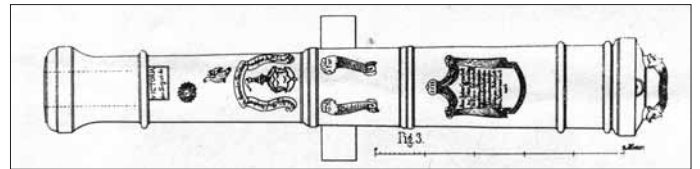
<p><b>Der Neptunistenstreit</b></p>  <p>Goethes Suche nach Erkenntnis in Böhmen</p> <p>Bestellung über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag möglich:</p> <p>Telefon: 039753/22757 Fax: 039753/22583 E-mail: Schibri-Verlag@i-online.de</p>	<p>Bitte zum Stammbuch legen!</p> <p>auf allen Friedhöfen</p> <p><b>NORDLAND Bestattungen</b></p>  <p>Bert Rusin Inhaber und Trauerredner</p> <p>Kerstin Berndt Trauerberaterin</p>
<p>ISBN 978-3-86863-039-8, 140 S., 29,80 €</p> <p>Das reich bebilderte Buch wirbt mit seinen gelungenen Aufnahmen für eine Reise nach Böhmen auf den Spuren Goethes. Als Beteiligter im wissenschaftshistorischen Streit über die Entstehung der Erdkruste, dem sogenannten Neptunistenstreit, war er Beobachter und Forscher zugleich.</p> 	<p><b>Chausseestraße 85</b></p> <p><b>17321 Löcknitz</b></p> <p><b>039754 20360</b></p>



## Kapitän von Seebachs Kanone

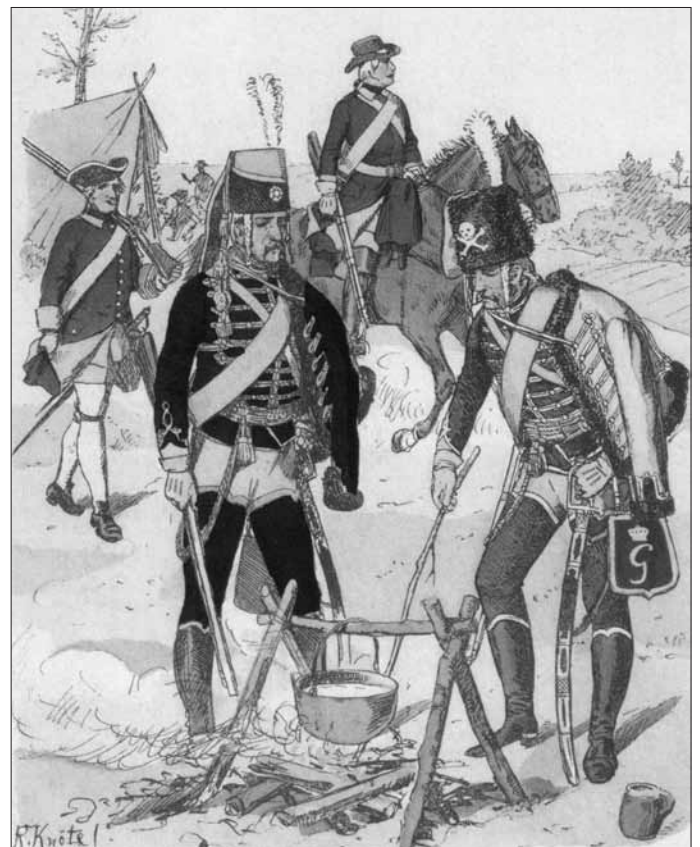
*Eine Geschichte aus dem Siebenjährigen Krieg*

Im Arsenal in Stockholm, einem Artillerie-Zeughaus, befindet sich eine für die Geschichte von Löcknitz einmalige Rarität. Der Zweipfünder macht unter den anderen viel größeren Ausstellungsstücken vielleicht nicht viel her. Er gestattet aber einen interessanten Einblick in die Bewaffnung und Taktik zur Zeit des 7-jährigen Krieges (1756–1763). Es handelt sich bei dieser Einmaligkeit um ein aufwendig gearbeitetes Unikat. Die Kanone weicht in ihrem Erscheinungsbild weit ab von den vom preußischen König Friedrich Wilhelm I. 1722 für seine „neue Feldartillerie“ festgelegten, schlichten, aber einheitlichen Formen der Geschützrohre. Allerdings blieben die in Form von Greifen gestalteten Henkel (Delphine) an preußischen Bronzegeschützen bis ins 19. Jahrhundert erhalten. Diese kleine Kanone war in der Lage zwei Pfund schwere Kugeln zu verschießen. Man befleißigte sich also noch im 18. Jahrhundert bei der Artillerie das Geschossgewicht anzugeben anstatt das jeweilige Kaliber, so wie es später gebräuchlich wurde. Gegossen hat das aufwendig gestaltete Kanonenrohr der Stettiner Handwerksmeister Johann H. Scheel im Jahre 1759. Der Auftraggeber war ein privater Stifter, der preußische Hauptmann Alexander Thilo von Seebach. Er bezahlte praktisch die artilleristische Bewaffnung seines „Provincial-Freigrenadier-Corps“ aus der eigenen Tasche. In Preußen herrschte zu dieser Zeit ein akuter Mangel an Kanonen und Geschützen, was diese Vorgehensweise wohl zum Teil erklären kann. Allerdings berichten Zeitgenossen davon, dass von Seebach dies zu seinem eigenen „Vergnügen“ gemacht habe. Die Inschrift „Victoria der Sieg ist da“ deutet darauf hin, dass sicherlich der Stifter und Besitzer der Kanone nicht damit gerechnet hatte, dass diese Einmaligkeit schon wenige Monate später, am 6. September 1759, bei Löcknitz, in die Hände der feindlichen Schweden fallen sollte. Die Schweden, seit 1757 im Krieg mit Preußen, hatten bereits mehrfach versucht, mit Teilen ihrer 20.000 Mann starken Streitmacht in Pommern bis in die Nähe der Festung Stettin zu kommen. Ihre jährlichen Kampagnen (im Winter kämpfte man nicht und ging in die Winterquartiere auf der Insel Rügen) waren jedoch noch nicht von Erfolg gekrönt gewesen. Der „pommersche Krieg“, wie die Schweden ihn nannten, wurde von den Franzosen mitfinanziert und sollte die schwedischen Besitzstände, die im Westfälischen Frieden 1648 verbrieft worden waren und im Stockholmer Frieden 1720 verloren gegangen waren, wieder herstellen. 1759 versuchte die schwedische Generalität in Pommern (bis 1762 verschliss man allein auf diesem Kriegsschauplatz fünf Oberbefehlshaber) eine Entscheidung zu Lande und zu Wasser zu erzwingen. Die Preußen schienen durch Österreicher, Russen und Franzosen nachhaltig geschwächt. In der Schlacht bei Kunersdorf (in der Nähe von Frankfurt/Oder; heute poln. Kunowice) hatte die von König Friedrich II. geführte preußische Armee am 12.08.1759 eine schwere Niederlage hinnehmen müssen, so dass es den Schweden geraten schien diesen taktischen Vorteil in einen eigenen strategischen Sieg umzumünzen. Bisher sah man die Schweden immer im Sommer gegen die preußischen Linien stürmen, während im Herbst das Kriegsgeschehen vor Stralsund, der wichtigsten schwedischen Festungs- und Garnisonsstadt in Pommern, zum Stillstand kam. Offiziere bezeich-



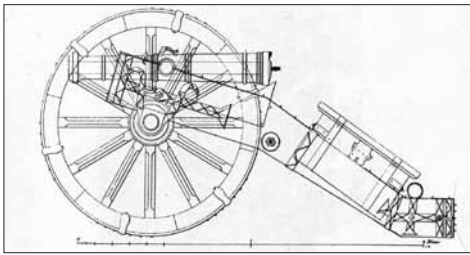
Das Bronzerohr wurde 1759 bei Joh. H. Scheel in Stettin gegossen und ist reich mit Ornamenten verziert.

neten diesen ganzen Krieg als „sehr kavalierrmäßig“. Die ansässige Bevölkerung wird da wohl anderer Meinung gewesen sein. Wie in den vergangenen Jahren auch überschritten die Schweden am 21.08.1759 die Peene und marschierten auf Ferdinandshof und Pasewalk. Eine wichtige Rolle in den Plänen der Schweden spielte die Randowlinie und Löcknitz. Die Schweden bildeten zwei Abteilungen, die den wichtigen Posten am Randowpass einnehmen sollten. Die erste befehligte der schwedische Generalmajor Friedrich Wilhelm Graf von Hessenstein, ein illegitimer Sohn des schwedischen Königs Friedrich I. (Dynastie Hessen-Kassel). Er ging von Ferdinandshof über Pasewalk nach Löcknitz vor. Die zweite Abteilung befehligte ein Major Wrangel, der mit seinem Grenadierbataillon, von Torgelow kommend, unter dem Schutz der Waldgegend, ebenfalls nach Löcknitz vorstoßen sollte. Die Schweden bewiesen taktisches Geschick: Beide Abteilungen, die Nachtmärsche hinter sich hatte, langten am 06.09.1759 zu gleicher Stunde vor Löcknitz an. Die preußischen Posten wurden völlig überrascht. In Löcknitz befanden sich zu dieser Zeit nur leichte Truppen, Freikompanien und Landschwadronen, die mit einem Angriff nur aus der Richtung Pasewalk rechneten. Noch 1758 hatte Hauptmann von Seebach die ehemalige Festung Löcknitz wieder dienstbar gemacht. Am 31.08.1758 hatte von Seebachs Freikompanie Löcknitz besetzt und ließ die alten Werke der Festung Löcknitz durch



Musketierte, Dragoner und Husaren der schwedischen Pommern-Armee im Siebenjährigen Krieg.





*Seebachs Zweipfünder in Marschlage. Die kleine Kanone fiel den Schweden am 6. September 1759 bei Löcknitz in die Hände und steht heute im Stockholmer Arsenal.*

40 Bauern instand setzen. Auf dem alten Hornwerk errichtete er eine Batterie mit fünf Kanonen. Er ließ auch durch die Bauern den Damm durch die Randow und die Furt selbst verpallisadieren. Die damals hier existierende Brücke wurde mit einem Doppeltor versehen. Auch sah man vor, die Brücke im gegebenen Falle zu vernichten, um einen Sturm des Feindes auf die Festung zu verhindern. Großspurig verkündete von Seebach nach Fertigstellung der Arbeiten, dass er so „einige 1.000 Mann“ abhalten könne. Die Achillesferse der gesamten Konstruktion war die nach Stettin hin offene Flanke, die die Festung Löcknitz bot. Und genau aus dieser Richtung erfolgte ein Jahr später der Angriff des schwedischen Grenadierbataillons von Major Wrangel. Gegen die nur geringe Feuerkraft der preußischen Truppen in der Festung hatten die Angreifer ein leichtes Spiel. In der Festung ergaben sich Teile der Provincial-Freikompanie von Knesewitz (aufgestellt im Juni 1758) und die Pommerschen Provincial-Husaren (errichtet 1757), deren Chef, Major von Stülpnagel (aus Grünberg/Uckermark), zum fraglichen Zeitpunkt nicht bei seiner Truppe in Löcknitz weilte. In Gefangenschaft gingen ein Hauptmann (von Knesewitz), ein Kornet, 80 Gemeine und sechs Husaren. Als die Soldaten in Richtung Torgelow abgeführt wurden entwichen jedoch viele und schlugen sich nach Stettin durch. Diese preußischen Frei-Truppen hatten bisher einen recht erfolgreichen Kleinkrieg gegen die Schweden geführt. Sie hatten die Nachschubwege (die Fouragierungen) des Gegners bisher nachhaltig gestört, waren aber einem großen Gefecht bisher immer ausgewichen. Sie waren wie Kletten und es gelang den Schweden nie diese Truppen nachhaltig zu dezimieren. In den Freikompanien dienten Leute, die über eine hervorragende Ortskenntnis verfügten und wohl auch eine entsprechende Kampfmotivation hatten, da die meisten aus Pommern und der Uckermark

kamen. Mit der Einnahme von Löcknitz gelang den Schweden immerhin 1759 ein taktischer Erfolg. Nur wenige Tage später, am 10.09.1759, fand am Repziner Haken, im Oderhaff, die erste Seeschlacht in der Geschichte Preußens statt, die allerdings von den Schweden gewonnen wurde. Damit waren die Zugänge nach Stettin praktisch für die Schweden frei, doch fühlte man sich nicht in der Lage mit den vorhandenen Kräften eine förmliche Belagerung der Festung Stettin durchzuführen. In Löcknitz blieb nun eine schwedische Besatzung, etwa 800 Mann, unter dem Befehl des Majors von Platen zurück, die hohe Kontributionen in der Uckermark eintrieb und die ganze Gegend unsicher machte. Am 28.09.1759 erfolgte der preußische Gegenangriff und auch das Löcknitzer Schweden-Detachement war gezwungen wieder auf Pasewalk zurückzugehen. Mitgenommen haben die Schweden beim Rückzug die kleine, von Hauptmann von Seebach gestiftete, Kanone, die sicherlich auch in ihren Augen eine Rarität darstellte.

Dietrich Mevius

### Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?

Sie schaffen nicht mehr alles alleine?

Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen.

Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 18 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.

Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 2 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

# HORN

## IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Detlef Horn**

Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27

[www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)

### VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES

11.06.2011	09.30 Uhr	Sport- und Gemeindefest Grambow
11.06.2011	10.00 Uhr	Kinder- und Sportfest, Sportplatz Blankensee
11.06.2011	19.00 Uhr	Pfingsttanz, Freilichtbühne Löcknitz
11.06.2011	20.00 Uhr	Tanz, Sportplatz Blankensee
13.06.2011	14.00 Uhr	Deutscher Mühlentag, Bockwindmühle Storkow
18.06.2011	09.00 Uhr	Oldtimerrallye Krackow/Penkun
25.06.2011	10.00 Uhr	Lebener Dorffest
25.06.2011	13.00 Uhr	Fischerfest, Haussee Rothenklempenow
25.06.2011	13.30 Uhr	Chorkonzert, Kirche Boock
02.07.2011	10.30 Uhr	90 Jahre Fußball in Krackow
02.07.2011	14.30 Uhr	Dorffest Nadrensee
02.07.2011	17.00 Uhr	Lange Museumsnacht, Schloss Penkun
06.08.2011	10.00 Uhr	Reitturnier Boock

**Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?**

Melden Sie sich einfach bis zum 5. Juli 2011 unter: 039754/50128 oder [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de).

**GESUCHT – GEFUNDEN**

*Nancy sucht ein Zuhause*



Die süße Dackel-Spitz-Mischlings-Hündin mit einer Schulterhöhe von ca. 25 cm wurde im Juni 1999 geboren. Sie wurde bei uns abgegeben, weil ihre Besitzerin verstorben ist. Da sie die Wohnungshaltung kennt, ist sie stubenrein und kann auch allein bleiben. Nancy liebt es, Auto zu fahren. Sie mag Kinder, jedoch sucht sie ihre Ruhe. Nancy ist sehr „pflegeleicht“ und auch verträglich mit Hunden und Katzen. Unser Tierarzt hat bei der Hündin eine Herzinsuffizienz festgestellt, die bewirkt, dass sich in ihrem Bäuchlein Wasser ansammelt. Für ihr Herz und gegen das Wasser erhält sie Medikamente. Wir wünschen Nancy, dass sie aufgrund ihrer Krankheit nicht bis an ihr Lebensende im Tierheim bleiben muss. Darum vermitteln wir gern auf eine Pflegestelle und beteiligen uns an den Medikamentenkosten. Wir würden uns auch über die Übernahme einer finanziellen Patenschaft sehr freuen. Fragen zu Nancy beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597.

**Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr.**

**AKTUELLE VERANSTALTUNGEN**

*Chorkonzert*



Am **25.06.2011** führt die Dörpschaft Boock um 13.30 Uhr ihr jährliches Chorkonzert in der Kirche in Boock durch. Gastchöre sind der Chor der gemeinnützigen Wohn- und Werkstätten Pasedalk, der Frauchenchor aus Mönkebude und der gemischte Chor aus Grambin. Dazu laden wir alle Interessenten und Singefreunde recht herzlich ein. Anschließend bitten wir zur Kaffeetafel, zu der die Dörpschaftsfrauen den Kuchen wie immer selbst backen.

Dörpschaft Boock



*Pfingsttanz Freilichtbühne Löcknitz*

Am Samstag den **11.06.2011** möchten wir erstmals alle Gäste aus nah und fern die gerne feiern und tanzen auf unsere Freilichtbühne in Löcknitz zum Pfingsttanz 2011 recht herzlich einladen.

Für die richtige Stimmung und Musik an diesen Abend wird DJ. Rene aus Neubrandenburg seine Platten auflegen.

Der Einlass zu dieser Veranstaltung wird ab 19.00 Uhr beginnen und für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.



**Weitere Termine 2011 für die Freilichtbühne Löcknitz**

- 02.07.11 Disco
- 06.08.11 Sommernachtstanz

*Dorffest in Nadrensee*

*am Sonnabend, den 2. Juli 2011 auf dem Festplatz*

- 14.30 Uhr Kristina Steinmetz & Mike Hesche  
- handgemachte Musik -
- 15.30 Uhr Jatznicker Fire Dancers und Laienspielgruppe  
- Tombola mit tollen Preisen  
- Schießstand d. Penkuner Schützenvereins  
- **Für die Kinder gibt es**  
- freie Fahrt im Karussell  
- Angel-Casting (Zielwurf)  
- Schatzsuche im Heu
- 19.00 Uhr Tanz mit DJ Tristan aus Berlin

Für das leibliche Wohl sorgt das Wirtshaus Nadrensee.

**Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro • Kinder: Eintritt frei**



**Zwischen Wisch und Landgroben**

**Achim Hoth** ISBN 978-3-86863-067-1  
2011 • 9,80 €  
Bestellung möglich  
Ihre Buchhandlung  
oder den **Schibri-Verlag**  
Tel.: 039753/22757  
info@schibri.de • www.schibri.de

**NEU!**  
im Schibri-Verlag



## Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große  
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Per-  
sonen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 12,- € pro Person

(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 3,00 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.

17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: [WB@Loecknitz@t-online.de](mailto:WB@Loecknitz@t-online.de)

1921-2011

### 90 Jahre Fußball in Krackow

Zu unserem Jubiläumsfest laden wir am **2. Juli 2011**  
nach Krackow ein!

#### Ablaufplan:

10.30 Uhr SG Eintracht Krackow Männer  
vs.  
Wartenberger SV

13.00 Uhr SG Eintracht Krackow Alte Herren  
vs.  
1. FC Union Berlin  
Traditionsmannschaft

15.00 Uhr SG Eintracht Krackow Frauen  
vs.  
SG LVB Leipzig

ab 20.00 Uhr Tanz mit DJ Itz, Eintritt: 3,- €

**Weitere Highlights:**

- Bullriding
- Vereinsquiz
- Bungee-Run
- Trikot-Versteigerung
- Springburg
- Schwein am Spieß



**- Eintritt am Tag frei !!! -**

SG Eintracht Krackow

## Pfingsten im Tierpark Ueckermünde

12. und 13.06.2011

Mit einem Programm für die ganze Familie.

#### Schaufütterungen:

11.00 Uhr	Fischotter (am Tierparkeingang)
13.00 Uhr	Lamas (Südamerika-Anlage)
13.30 Uhr	Weißbüschelaffen (Südamerika-Anlage)
14.00 Uhr	Löwen (Afrika-Anlage)
14.30 Uhr	Kattas (Lemurensavanne)
15.00 Uhr	Berberaffen (Affenwald)
15.30 Uhr	Dromedare (Afrika-Savanne)
16.00 Uhr	Fischotter (am Tierparkeingang)

#### Erste erfolgreiche Nachzucht eines Steppenzebras

Am 1. Mai wurde ein Steppenzebra im Tierpark geboren. Mutter „Napirai“ und Vater „Marty“ kümmern sich sehr gut um ihren kleinen Sohn „Faro“. Es ist das erste Mal, dass im Haffzoo ein Steppenzebra erfolgreich aufgezogen wird.



Foto: Archiv Tierpark

Bei Sonnenschein und gutem Wetter können die Besucher den kleinen „Gestreiften“ sehen, wie er über die Anlage tobt.

### Kostenlose Sozialberatung

Am Dienstag, den **21. Juni**, führt DIE LINKE. eine kostenlose ALG II-Beratung durch, informiert Landtagskandidatin Irina Rimkus (DIE LINKE.).

Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Alexander Schmidt, der bei gerichtlichen Verfahren unterstützt, wird in persönlichen Gesprächen Auskunft zu allen Leistungsansprüchen erteilt. Fragen zu den aktuellen Neuerungen im SGB II werden beantwortet, sagt Irina Rimkus, die darauf aufmerksam macht, dass neben dem ALG II auch zum ALG I, zur Rente, zum Arbeits- und zum Mietrecht beraten werden kann.

Die Gespräche finden im Beratungsraum der Amtsverwaltung Außenstelle Penkun, Stettiner Tor 2, statt.

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten unter 039771/22726 oder 0160/6259119.

## Fiete makt Geschichten

Bestellung möglich  
über Ihre  
Buchhandlung  
oder den

**Schibri-Verlag**

Tel.: 039753/22757 • Fax: 039753/22583

[info@schibri.de](mailto:info@schibri.de) • [www.schibri.de](http://www.schibri.de)

ISBN 978-3-86863-073-2 • 2011 • 5,00 €





**VEREINE – VERBÄNDE**

**Pressemitteilungen der Feuerwehr Penkun**

**Florianmesse der Feuerwehr Penkun  
in der Penkuner Stadtkirche**

Die zur Tradition gewordene Florianmesse fand am 8. Mai in der Stadtkirche Penkun nun schon zum 3. Mal statt. Pfarrer Bernhard Riedel begrüßte die Feuerwehrleute aus Tantow, Schönfeld, Luckow, Petershagen, Smolecin, Kolbaskowo, Police und Penkun sowie die Penkuner Schalmekapelle, den Brüssower Stadtchor und Gäste aus Penkun und Umgebung.

In diesem Jahr war die Florianmesse etwas ganz besonderes, denn der Kamerad R. Gröschner ließ mit seiner Lebensgefährtin J. Ritthoff, ihren gemeinsamen Sohn Max taufen.



Die Predigt des Pfarrers Bernhard Riedel und die Ansprache des Kreiswehrführers Marko Stange sollten zum Nachdenken anregen.

Auch Maik Weber, Wehrführer der Stadt Penkun, hielt eine kurze Ansprache und gab einen Jahresrückblick für 2010 ab.

Durch die musikalische Begleitung der Schalmekapelle, welche nach der Messe noch ein Platzkonzert gab und des Brüssower Chores wurde die Florianmesse abgerundet.

*Vielen Dank für diesen gelungenen Tag an alle Mitwirkenden.*

Diana Weber

**Gebäudebrand in Friedefeld**

In den Morgenstunden des 20.05.2011 wurden die Feuerwehren Penkun, Sommersdorf und Wollin alarmiert, da im Penkuner Ortsteil Friedefeld ein Gebäude in Vollbrand stand. Gegen 2.30 Uhr trafen die ersten Einsatzkräfte vor Ort ein und begannen sofort mit zwei C-Rohren die Brandbekämpfung. Später wurde noch ein drittes C-Rohr eingesetzt. Gegen 3.00 Uhr konnte „Brand unter Kontrolle“ und um 3.30 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden.

Gegen 4.30 Uhr wurde der Einsatz beendet. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden durch die Kriminalpolizei aufgenommen.

Maik Weber, OBM  
Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun

**HILO®**  
Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
www.hilo.de

Machen Sie  
(bei ausschließlich Einkünften aus  
nichtselbständiger Tätigkeit) Ihre

**Einkommensteuererklärung**

etwa immer noch selbst?  
Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.  
Auf Wunsch übermitteln wir Ihre Steuererklärung dem Finanzamt elektronisch.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
Beratungsstelle  
Leiterin: Ruth Kassube

Dorfstraße 45  
17328 Storkow  
Telefon: (039751) 60 416  
Fax: (039751) 60 416  
ruthkassube@gmx.de

**90-Jahrfeier der Feuerwehr Löcknitz**

Zur 90-Jahrfeier der FFW Löcknitz waren zahlreiche Gäste erschienen, so unter anderem Sponsoren, der Bürgermeister und Amtsvorsteher Lothar Meistring, als Vertreter des Landkreises Herr Hackbarth, der Kreiswehrführer Marko Stange, Amtswehrführer und Stellvertreter, Vertreter der Feuerwehren des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun, der Feuerwehren Pasewalk, Torgelow, Strasburg, aus Brandenburg Vertreter der Feuerwehr Schönow, Wittstock-Schapow, Feuerwehr Brüssow, Amtswehrführer und Stellvertreter des Amtes Brüssow, der stellvertretende Kreiswehrführer des Landkreises Uckermark, die Kameraden aus der Partnerstadt Sassenberg vom Löschzug Füchtorf, vom THW Ortsverband Pasewalk und vom ASB Arbeiter Samariter Bund.

Zahlreiche Präsentate wurden überreicht und Grußworte überbracht.



Bereits am Vormittag fand auf dem Sportplatz der Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun statt, welcher mit einem Festumzug durch den Ort begann. Hierzu nahmen die Feuerwehren am Marktplatz Aufstellung und marschierten mit Begleitung der Schalmekapelle Penkun zum Sportplatz. Am Abend ging es mit der Festveranstaltung weiter, welche nur kurz durch einen Brandeinsatz unterbrochen werden musste. Allen Sponsoren und Gästen möchten wir nochmals für die Unterstützung und die vielen Präsentate danken.

OBM Enrico Harms, Gemeindeführer

**Beer**  
 Errichtung von Grabmalen  
 039753/59892  
 0173/4496124  
 17321 Löcknitz • Chausseestraße 89

**Blumenladen**  
 Arbeiten mit Naturmaterialien  
 z.B. Birke  
 0173/4496124

## Frauenfeuerwehr Boock

Seit drei Jahren gibt es in Boock eine „weibliche“ Feuerwehr- Wettkampfgruppe, gegründet von Kameradinnen aus den Wehren Boock, Rothenklempenow und Löcknitz. Aller Anfang war schwer, da nicht alle Damen aktiv in der Feuerwehr mitwirkten und erst an die feuerwehrtechnische Ausrüstung herangeführt werden mussten, aber auch hier ist passend angebracht: kommt Zeit, kommt Rat. Beim ersten Amtsfesttag in Rothenklempenow 2009 war nur die Teilnahme entscheidend, 2010 in Glasow sah es da schon etwas anders aus und dieses Jahr in Löcknitz konnten wir uns als einzige gestartete Frauenmannschaft unter die ersten sechs kämpfen und haben die ein oder andere Männermannschaft hinter uns gelassen. Durch die Beschaffung von modernem Einsatzgerät wäre diese Leistung nicht möglich, Dank der Gemeinde Boock für diese Bereitstellung und auch den Sponsoren: Trockenbau Löcknitz, Hoch- und Tiefbau Ruff, Autohaus Thiele, Heizungsbau Andreas Moll, Grünhofer Milchviehzucht AG, Medienwerkstatt Krebs, Tischlerei Moll, ASZ Löcknitz, Edelstahlverarbeitung Käding sowie dem Vergölst Reifencenter.

Am 21.05.2011 waren wir beim Amtsausscheid des Amtes Anklam Land, wo wir als Gastmannschaft glänzten und uns über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Und auch beim Kreisabschluss am 18.06.2011 in Strasburg (Um.) wollen wir beweisen, dass Frauen nicht nur an den Herd gehören.



Wie überall würden auch wir uns noch über den einen oder anderen Zuwachs freuen, darum: Ladies traut euch!

Gleichzeitig möchten wir auf diesem Wege ein großes Danke sagen: an Kam. St. Gierke für das Training, die Geduld und die vielen Gedanken, die er sich für uns macht, an Kam. B. Schröder und Kam. M. Fromm für die Unterstützung beim Training, beim Wehrführer M. Moll und seinem Stellvertreter K. Strey, dass es überhaupt möglich ist, eine Frauen-Wettkampfgruppe aufzubauen und bei allen unseren männlichen Kameraden, dass sie hinter uns stehen!

P. Schröder

## Der Arbeitslosenverband informiert über die Arbeit im Arbeitslosentreff Penkun

Der Arbeitslosenverband Kreisverband Uecker-Randow e. V. ist seit 2005 Eigentümer des Gebäudes in der Schuhstraße 14 in Penkun.

Dieses Gebäude wird mit Unterstützung des Jobcenters ausschließlich für soziale Zwecke genutzt. 1-Euro-Jobber betreuen diese Projekte. Sie kennen den Verein und sind froh, gebraucht zu werden und kommen so aus der Isolation heraus.

Als Angebote für Menschen, Familien und Rentner mit wenig Einkommen können in der Schuhstraße 14 die Kleiderkammer, die Suppenküche und die Tafel genutzt werden. Sehr gut erhaltene Bekleidung aus zweiter Hand, die von den Arbeitslosentreffs des Kreises bereitgestellt wird steht zur Verfügung, insbesondere auch Kinderbekleidung, Bettwäsche und Geschirr. Besondere Artikel, die nicht vorrätig sind, können durch Umverteilung kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Kleinmöbel sind aus Platzgründen begrenzt. In der Suppenküche arbeitet eine Kollegin, die durch den Arbeitslosenverband finanziert wird. Das Essen wird an vier Tagen angeboten, ist abwechslungsreich und schmackhaft. Bedürftige, die sich ausweisen, haben die Möglichkeit, an der Essensversorgung teilzunehmen.

Die Pasewalker Tafel in Penkun wird einmal wöchentlich aus Pasewalk beliefert. Die hauptsächlichsten Lebensmittel sind Brot, Kuchen, Obst und Gemüse. Ebenfalls sind Selbsthilfe, Handarbeits- und Seniorengruppen ständige Besucher des Treffs. Monatlich ist eine Schulter- und Insolvenzberaterin aus Pasewalk vor Ort und gibt Personen Unterstützung, die sich in finanzieller Notlage befinden. Die Beratungen sind diskret und kostenlos. Außerdem finden zur Vermeidung von Schulden präventive Schulungen im Umgang mit den Finanzen statt. Die genauen Termine können Sie unter der Nr. 039751/60533 erfragen. Nehmen Sie sich etwas Zeit und besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern.

Regine Hiller

## Sonne und gute Laune gebucht

Am 27.04.2011 ging es bei herrlichem Sonnenschein und viel guter Laune mit 13 Senioren und den Pflegerinnen Christine Bose und Sabine Anker-Dube vom Pflegedienst Sotdke und Struck zum Gutshof Wilsickow.

Herr Bauer, einer der zwei Herren, die uns begleitet haben, war ein sehr guter Reiseführer.





Unser Roland, der den Uecker-Randow-Kreis wie seine Westentasche kennt, ist natürlich nicht auf dem schnellsten Weg nach Wilsickow gefahren.

Wir fuhren durch kleine Dörfer und Herr Bauer erzählte uns dann immer, welche Betriebe es zu früheren Zeiten gab. In Wilsickow angekommen begrüßte uns dort Frau von Holzendorff und zeigte uns das sehr schön restaurierte Gut. Nachdem wir dort guten Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen zu uns genommen hatten (Rezepte wurden uns von Frau von Holzendorff nicht verraten), fuhren wir wieder Richtung Löcknitz.

Roland schlug noch einen Haken und zeigte uns die schön angelegte Golfanlage in Krugsdorf. Es war wieder ein beeindruckender Ausflug und alle freuen sich schon auf den 1. Juni. Dann geht es wieder mal nach Stettin, diesmal zu einer Hafensrundfahrt. Die Fahrt ist schon jetzt ausgebucht und alle Senioren freuen sich und hoffen auf gutes Wetter.

Sabine Anker-Dube vom Pflegedienst Sodtke und Struck

### Kaffeekränzchen in gemütlicher Runde

Viele rüstige Senioren folgten der Einladung zum Seniorenkaffeekränzchen am 08. Mai in die Tagespflegeeinrichtung Randowtal.



Bei selbst gebackenem Kuchen, frischem Kaffee und dem Duft der Fliedersträube unterhielten sich alle ganz angeregt. Wer sich schon länger nicht mehr gesehen hatte, freute sich besonders über das Wiedersehen. Auf der bepflanzten Dachterrasse konnte jeder „über den Dächern von Löcknitz“ bei dem schönen Wetter die Sonnenstrahlen genießen. Beim Rundgang durch die Tagespflegeeinrichtung waren sie über die großzügig geschnittenen, hellen Räume sehr erstaunt. Da die Begeisterung groß war, werden wir demnächst noch weitere Kaffeekränzchen planen. Ein Termin wird bekannt gegeben.

Tina Peschke

## Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

**Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten !**

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Traumbäder
- Kläranlagen/Gruben

Not- u. Havariedienst  
Wartungen Öl u. Gas

Für Gewerbekunden im Vertrieb für Sinosol Systems GmbH  
**Stromerzeugung**  
PV Anlage 30 kW 51.300 € , 5 kW 9.700 €  
Anlagen einschl. Wechselrichter, Dachbef. u. Kabel. Preise zuzüglich MwSt.

**Neu im Programm**

Raumklimatisierung für Büros, Praxen und Wohnräume

17328 Penkun, Luckower Weg 2

Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

## SPORTNACHRICHTEN

### II. Reitturnier in Boock am 06.08.2011

Nach einer erfolgreichen Neuauflage des Reitturnieres in Boock nach mehr als 20 Jahren im letzten Jahr, soll es auch in diesem Jahr am 06.08.2011 ab 10.00 Uhr wieder Reitsport in Boock geben. Der Veranstalter hat sich für dieses Jahr noch mehr vorgenommen um eine sportliche Veranstaltung mit vielen unterschiedlichen Höhepunkten den Zuschauern zu bieten. Der sportliche Teil wurde um zwei Flutlichtprüfungen und eine Prüfung der mittelschweren Klasse erweitert. Es werden Starter aus Brandenburg, Polen und M-V in Boock erwartet.

An diesem Tag wird auch der Handwerkergewerbeverein seine Hausmesse auf dem Sportplatzgelände durchführen. Eine besondere Attraktion werden die fast 100 Bläser unter der Leitung des Landesposaunenwart Martin Hus sein. Sie werden ein Musikspiel zu einem Thema aus dem Alten Testaments in Boock uraufführen. Es wird ein Falkner aus Brandenburg in zwei Showteilen unterschiedliche Greifvögel präsentieren. Den mutigen Zuschauer wird dann die Möglichkeit gegeben Bilder mit den Greifvögeln zu machen. Die Feuerwehr aus Boock, die Westernreiter aus Dalwitz, die Voltigier-Kinder aus Neunsund und die Ponyfahrer des Landkreises Uecker-Randow werden mit einige Schaubilder dem Boocker Publikum den Tag versüßen. Für die



Kinder wird der Arbeitslosenverband einige schöne Angebote vorbereiten. In diesem Jahr wird es einen zünftigen Tanz im Anschluss an die Flutlichtsprünge auf der Freilichtbühne geben. Der Veranstalter lädt alle Bürgerin und Bürger der Region rechtherzlich ein, am 06.08.2011 in Boock beim II. Reitturnier live dabei zu sein.

Martin Giese



**Peters Kleintransporte**  
**Schrotthandel**  
 Ankauf und Demontage



**Altpapierankauf** (0,06 €/kg) **Bernd Ahlgrimm**  
 Werbelow 39-42 • 17337 Uckerland  
 Telefon/Fax: (039740) 29 853 • 0162-198 41 43

## Höhepunkte im Vereinsleben der SG „Eintracht“ Krackow e. V.

### Familiensporttag

„Mach mit! Mach's nach! Mach's besser!“

Zum vierten Mal in Folge fand am 2. April diesen Jahres ein Familiensporttag in der Sport- und Mehrzweckhalle in Krackow statt. Gemeinsam mit den Kindergärten in Krackow und Nadrensee riefen wir zum Familiensport auf. In diesem Jahr mussten sich die Familien zum Thema „Ostern“ den sportlichen Wettkämpfen stellen sowie in lustigen Staffeln um die begehrten Pokale kämpfen. In zwei Durchgängen hieß es dann zum Beispiel Ostereier einsammeln und transportieren, Osterpuzzle zusammensetzen und in Hasenkostüme schlüpfen. Die beiden echten, lebensgroßen Osterhasen-Damen verbreiteten während des Vormittags gute Laune und viel Stimmung. Ein Quiz mit Fragen rund um das Osterfest rundete den Sporttag ab. Ein besonderes Highlight für alle anwesenden Kinder war die Puppenbühne aus Rieck mit einem Programm. Nach viel Spaß, Schweiß und Freude standen die Sieger gegen Mittag fest:

1. Platz: Familie Kapell mit Frea und Jasmin aus Neubrandenburg
2. Platz: Familie Kapell mit Lena aus Krackow
3. Platz: Familie Tourbier mit Eric aus Glasow

Ein gemeinsames Mittagessen mit Nudeln und Tomatensoße, zubereitet von den Frauen der Sektion Gymnastik, rundete den Familiensporttag ab. Am Ende waren sich dann alle sicher, das sie auch beim fünften Familiensporttag im kommenden Jahr dabei sein werden.

Unser Dank gilt den Erziehern der Kindertagesstätten Krackow und Nadrensee und den Frauen der Sektion Gymnastik und Fußball für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Vorstand der SG „Eintracht“ Krackow e. V.

### Der Anglerverein Löcknitz bedankt sich

Für die Bereitstellung von Materialien und Technik sowie Personal bei der Instandsetzung unserer Bootsanlegestellen am Löcknitzer See möchte sich der Anglerverein Löcknitz bei der Firma Norbert Ruff, bei Herrn Jürgen Mausolf, dem Bauhof der Gemeinde Löcknitz, der OAS Stützpunkt Löcknitz und den aktiven Mitgliedern unseres Vereins recht herzlich bedanken. Ohne Unterstützung aller Beteiligten wäre die Ausführung dieser Baumaßnahme nicht möglich gewesen.

Anglerverein Randowtal Löcknitz e. V.  
 Der Vorstand

## Der FRV Plöwen steht vor einem sportlichen Höhepunkt

Kurz vor dem Ende der Saison 2010/11 der Kreisliga Vorpommern, Staffel Süd, kann der FRV Plöwen um Trainergespann Jens und Ulf Riemer eine interne sportliche Bestmarke setzen. Die „Löwen aus Plöwen“ können erstmals eine Saison mit 60 Punkten oder mehr abschließen. Drei Spiele vor Schluss stehen mit 17 Niederlagen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen 53 Punkte auf dem Konto der Plöwen-Kicker. Alle, Spieler wie Trainer, sind sich dessen bewusst und wollen hochkonzentriert und motiviert die Endphase der Saison angehen. Es stehen jedoch mit Lübs, Löcknitz und dem Ueckermünder TV nicht gerade einfache Gegner bevor, wobei auch alle drei Spiele auswärts ausgetragen werden.

### Vize-Kreismeister steht fest

Mit dem Sieg über den SV Rollwitz im letzten Heimspiel am 25. Spieltag konnte sich der FRV Plöwen vorzeitig die Vize-Kreismeisterschaft sichern und ist somit uneinholbarer Zweiter. Nach den Jahren 2008/09 und 2009/10 können sich die Plöwener nun zum dritten Mal in Folge über diesen Titel freuen. Jetzt werden die Mathematiker unter den Fußballfans den Zeigefinger heben: Zwar kann der FRV den Staffelsieg nicht mehr aus eigener Kraft erreichen, jedoch könnte ein Ausrutscher des VFC Anklam II am letzten Spieltag doch noch Platz 1 für den FRV bedeuten – vorausgesetzt – die Plöwener gewinnen die restlichen drei Spiele.

### Tabelle nach dem 25. Spieltag von insgesamt 26

Platz	1.	2.	3.
<b>Mannschaft</b>	VFC Anklam II	FRV Plöwen	SV Rollwitz
<b>Spiele</b>	25	23	25
<b>g</b>	19	17	16
<b>u</b>	3	2	2
<b>v</b>	3	4	7
<b>Torverh.</b>	87:28	64:32	60:49
<b>Differenz</b>	59	32	11
<b>Punkte</b>	60	53	44

### Fanfest in Plöwen

Egal was am Ende herauspringt, der Saisonabschluss wird trotzdem ordentlich gefeiert. Die Spieler laden die Fans nach dem Auswärtsspiel in Ueckermünde am Samstag, 04.06.2011, ab 18.00 Uhr auf den Sportplatz in Plöwen ein. Beim Wildschwein vom Grill, Musik und ausgelassener Stimmung wird dann das ein oder andere Bierchen getrunken. Auch das Fanfest feiert ein kleines Jubiläum, denn in dieser Art und Weise wird es seit fünf Jahren ausgetragen und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Anhängern des FRV Plöwen.



Bestellung möglich über Ihre  
 Buchhandlung oder den **Schibri-Verlag**  
 Tel.: 039753/22757 • www.schibri.de

ISBN 978-3-86863-072-5  
 2011 • EUR 12,80

**NEU!**

**KINDER – SCHULEN – FERIEN**

***Es gibt sie noch, die Kleine Grundschule auf dem Lande und zwar hier bei uns im Uecker-Randow-Kreis***

Dafür lieferte die Kleine Grundschule Mewegen am Samstag, den 07.05.11 einen eindrucksvollen Beweis. Jeder, der an jenem sonnigen Nachmittag den Weg in die Rothenklempenower Kulturscheune fand, kann bestätigen, dass diese Schule sogar sehr lebendig ist. Schüler der 1. bis 4. Klasse besuchen derzeit diesen Traum von einer Schule, die viel Platz und Ruhe zum Lernen, Spielen und Toben bietet. Nur das Schulgebäude bedarf einer dringenden Modernisierung. Deshalb versucht der Schulverein der Schule die Gemeinde zu unterstützen und veranstaltete auf Vorschlag der Schüler ein Benefizkonzert. Alle, denen der Erhalt der Schule am Herzen liegt, waren eingeladen. Stolz präsentierte Schulleiter Jens Anker und sein Team das Kulturprogramm. Etwa 250 Gäste füllten den Saal und am Schluss waren die kleinen Spendenboxen der Kinder prall gefüllt. Denn die Gäste spendeten gerne. Hatten sie doch ein fast professionell wirkendes Programm genossen, welches mit wirklichen Highlights aufwarten konnte.



So hatte das Ehepaar Schächter mit den Kindern auf Mandoline und Gitarre ein zauberhaftes Stück über „Otto-car“ einstudiert, bei dem man herzlich lachen konnte. Besonders überraschend und exotisch war die Karatevorführung der schuleigenen Karategruppe, mit Trainer Thomas Kurth, bei der Mädchen eine tänzerisch und zugleich kämpferische Choreografie darboten, die an 007 – Verfilmungen erinnerte. Auch Heidi Quardokus mit ihrer Klavierschule, der Musikclub Pothenik und die Bläsergruppe von Herrn Kischkewitz sind Teil des Angebots der „vollen Halbtagschule“, die sich seit 2010 auch mit dem Prädikat „Umweltschule“ schmücken darf. Die kleinen Musikanten gaben ihr Bestes und überspielten einfach die Aufregung.



Auch die süßen Sketche und die herzlich gesungenen Lieder der kleinen und großen Schüler bekamen großen Applaus. Glücklich und zufrieden zeigte sich auch Olaf Thaler, stellvertretender Schulvereinsvorsitzender, der durch das Programm geführt hatte, mit den gelungenen Darbietungen und dem Ergebnis des Spendenaufrufes. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Blankensee, den BBF Rothenklempenow e. V., das Busunternehmen Orwart, die Diplom-Ärztin Heidrun Körk und an alle Eltern sowie an die vielen anderen kleinen und großen Spender.

Der Schulverein

***Große Freude im Hort Löcknitz***

Im April herrschte emsiges Treiben in unseren Räumen. Hoch motiviert holten die Kinder Stifte und Papier und begannen ihre Kunstwerke. Angetrieben durch den von Schlecker ausgeschriebenen Malwettbewerb, ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf. Und siehe da ..., nach wenigen Wochen flatterte eine Einladung zur Preisverleihung in den Briefkasten. Den 3. Platz im Bereich Rostock belegte Marta Heling aus Löcknitz.



Voller Stolz nahm sie in der Schleckerfiliale Löcknitz ihre Urkunde und ein großes Geschenk mit Kindersekt und Fillypferd entgegen. Alle Kinder und Erzieher gratulieren recht herzlich. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kindern für ihre tollen Bilder, die jetzt in der Schlecker Hauptfiliale aushängen.

Das Hortteam



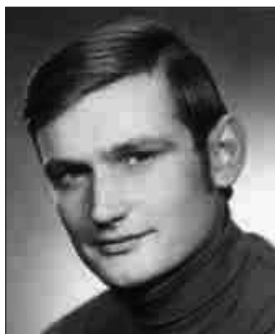
## NACHRICHTEN AUS UNSEREN UNTERNEHMEN

### 80 Jahre Bestattungshaus Salomon

*Die Inhaber wollen das Jubiläum  
am 30. Juni gemeinsam feiern*

Wir begegnen den Menschen meist in einem ihrer schwersten Lebensabschnitte. Sie haben einen lieben Menschen verloren und sind überwältigt von all dem, was sich in ihrem Inneren, aber auch in ihrer Umwelt abspielt. Sie fühlen Verzweiflung, Wut, Schuld und Angst. Wir wissen um unsere Aufgabe an dieser Stelle, denn es ist die Zeit, in der Sie all unsere Unterstützung brauchen und auch erhalten werden.

Jeden Tag erleben wir in unserem Beruf, wie hilflos unser Umfeld bei dem Thema Sterben, Tod und Bestattung reagiert, sprachlos regelrecht. Dabei ist Reden die einzig heilende Kraft in diesen schweren Zeiten. Die Menschen haben vergessen wie man trauert, wie man Schmerz verarbeitet, wie man seine Seele wieder heilen kann. Wir sehen es daher als „neue Generation“ im Bestattungswesen als unsere Pflicht, den Menschen nicht nur in den schweren Zeiten beizustehen, sondern auch in den guten Jahren Aufklärungsarbeit zu betreiben, Ängste zu nehmen, zu reden und somit auch Vorsorge zu ermöglichen.



#### Wie alles begann

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Am 1. Juli 1931 gründete Albert Zastrow eine Tischlerei in Plöwen. In diesen Zeiten und noch in den Jahrzehnten danach war der Tischler immer auch der Bestatter im Ort. 1962 übernahm Sohn Benno Zastrow das Geschäft. Für ihn war es nicht immer leicht, das Gewerbe in der DDR aufrecht zu erhalten. So gab es viele Versuche, den Betrieb zu verstaatlichen. Doch mit viel Ehrgeiz setzte sich Benno durch und wurde bald in der ganzen Region als engagierter Handwerker bekannt.



Dies blieb auch in den beiden folgenden Unternehmensgenerationen gleich. Nach 40 Jahren übernahm der Schwiegersohn Axel Salomon die Tischlerei in Plöwen. Er musste in dieser Zeit vieles neu erlernen. Nicht nur das Handwerk an sich, sondern auch die Anforderungen an einen Unternehmer waren andere in der Wendezeit.

Da konnte auch der Schwiegervater mit seinen Erfahrungen nicht helfen. Björn Salomon erlernte im Betrieb des Vaters den Beruf des Tischlers und sollte langsam an das Unternehmen herangeführt werden. Sein Vater legte bereits großen Wert auf den Bereich der Bestattungen und brachte viele neue Ideen im Geschäft ein. Als dann 1993 der Vater durch einen Suizid verstarb, bedeutete dies für Björn Salomon als 18-jähriger Lehrling, den sprichwörtlichen Sprung ins kalte Wasser.

#### Auf Trauerbegleitung spezialisiert

In der ganzen Branche ist in den letzten Jahren ein großer Wandel eingetreten. Bestatter gehen in die Öffentlichkeit und wollen Tabus brechen. Viele Projekte gestalten und begleiten heute auch die Eheleute Doreen und Björn Salomon. In regelmäßigen Abständen laden sie zu Kaffeetreffen ein. Es gibt auch ausgefallene Aktionen wie zu Halloween oder im Radio. Bei all dem wird natürlich die eigentliche Aufgabe nicht vernachlässigt, den Menschen in den schwersten Stunden ihres Lebens beizustehen. Insbesondere Doreen und Björn Salomon haben sich auf den Bereich Trauerbegleitung spezialisiert. Beide werden von einem zuverlässigen Mitarbeitersteam unterstützt. Dieses besteht aus den qualifizierten Bestattern Jean Philipp und Jens Ruthenberg, der „gute Seele“ des Hauses Cindy Thele und Christine Ruthenberg, die die Grabpflege verrichtet. Zwei weitere Aushilfskräfte unterstützen das Unternehmen. Die Geschäftsinhaber sind weiterhin stets auf der Suche nach Mitarbeitern, die das Team bei den verschiedensten Aufgaben begleiten. Noch vieles wäre zu sagen, zu erzählen, zu berichten. So auch von der Hoffnung, dass eines ihrer vier Kinder, heute im Alter von 12, 10, 4 und 2 Jahren, eines Tages in die Fußstapfen von Mutter oder Vater tritt und den Familienbetrieb fortführt.



Gemeinsam mit vielen geladenen Gästen wollen Doreen und Björn Salomon am 30. Juni in der Randow-Halle in Löcknitz das 80-jährige Bestehen des Unternehmens feiern und freuen sich auf einen gelungenen Nachmittag unter Freunden.

Ihr Bestattungshaus Salomon



**Immobilien – Service Sparkasse Uecker Randow**

- **Bauernhof-Haus gesucht** für Landwirt aus Hamburg
- **Suche** Stadthaus für Berliner Pensionär

**Rufen Sie an:** ☎ 03973 434 440 Mario Todtmann  
☎ 0170 333 9 749 Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**Heizen mit Umweltwärme**  Fachbetrieb für  
• Wärmepumpen  
• Photovoltaik  
• Solar- und Klimaanlage

**Wendtmörke Haustechnik** ELEKTRO-GmbH  
17328 Penkun • Breite Str. 19  
Telefon: 039751/60545  
Fax: 039751/60546  
e-mail: Info@wendtundmoerke.de  
www.wendtundmoerke.de

Dipl.-Med. **Artur Sobejko**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten:

Montag:	7.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch:		14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr	
Freitag:	7.00 - 12.00 Uhr	

Chausseestraße 29, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/51738

**ASZ Sommerangebot** Gerhard Kiel 

17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

- Insektenentferner ab 4,95 €
- Ölwechsel ab 30,50 €
- Klimaanlage-Service ab 49,00 €
- Fahrräder ab 199,00 €
- Motorroller ab 1.578,00 €

Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen! [www.asz-loecknitz.de](http://www.asz-loecknitz.de)

 **Dachdecker • Dachklempner • Blitzschutz**

**Löcknitz GmbH**  
Geschäftsführer: G. Preisitsch

17321 Löcknitz • Straße der Republik 14a

Tel./Fax: (039754) 20 361  
Tel.: (039754) 20 367 • Fax: (039754) 20 366

**Rechtsanwaltskanzlei**  
**Andreas Martin**

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79  
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885

**Malerbetrieb Franke**  **Meisterbetrieb**

Bergstraße 12  
17328 Penkun  
Tel.: 039751/60723  
Fax: 039751/69947

- Malerarbeiten
- Teppichböden
- Wärmedämmung für's Eigenheim
- Trockenbau
- Design-Beläge

**Wir feiern 10 Jahre Uckerkaas!**

Wir zeigen Ihnen, wie die Kühe leben und was wir mit Hilfe der Kühe produzieren:

- Besichtigung der UCKERKAAS-Käserei und Stallführung
- Ländlicher Imbiss und leckere Eiskreationen

im **Bauernhof-Eis-Café**

 **Bauernkäserei Wolters**  
Bandelow 50/81  
17337 Uckerland  
info@uckerkaas.de • www.uckerkaas.de

*Landpartie in Bandelow*  
**19. JUNI 11**  
**10 – 17 Uhr**

 **AUTOHAUS MARTIN MOCHOW**

Werkstattleistungen zu Tiefpreisen für alle Automobilmarken

HU + AU	80,- Euro
Frontscheibenversiegelung	10,- Euro
Ölwechsel	ab 28,- Euro
Einzelwischer	ab 3,- Euro
Bremsbelag-Wechsel vorn	ab 37,- Euro
Klimawartung	35,- Euro
Unterbodenreinigung	7,- Euro

☎ Alle Preise inklusive Arbeit, Teile und MwSt.

Pasewalker Str. 25A • 17321 Löcknitz • Mobil: 0171-42 77 159  
Tel.: (039754) 20 839 • Fax: (039754) 20 856

**DAS ORIGINAL Makler seit 1993!**

**Das Team**



Agnieszka Horn



Dettlef Horn



Alicja von Spizak-Brezinski

**HORN**  
**IMMOBILIEN**  
*Als Familienmakler seit 1993!*  
(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827  
[www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)

**HORN IMMOBILIEN GmbH** • Tel.: 0395 5706669 • [www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)  
Deutsches Immobilienbüro mit 2 polnischen Mitarbeitern!!!

**Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!**



## Fahrerservice Olaf Marquardt

Wünsche all meinen Kunden  
sonnige Pfingsttage!



Ich stehe Ihnen mit folgenden Leistungen zur Verfügung:

- Roll- und Tragestuhl
- Krankenfahrten (Kassen aller Art)
- Dialysefahrten
- Fahrten zur Kur
- Privatfahrten
- Kurierfahrten
- Zubringer

Rufen Sie mich zu jeder Zeit an!

Rothenklempenower Str. 1 • 17322 Boock  
Tel.: 039754/52 60 90 • Fax: 52 60 91 • Mobil: 0151/20668161

BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

**WIR BEGLEITEN SIE!**  
Chausseestraße 87  
17321 Löcknitz  
☎ 039754-20252

**TAG UND NACHT ERREICHBAR.**  
Stettiner Chaussee 9a  
17309 Pasewalk  
☎ 03973-202616

Am 30. Juni 2011 um 14.00 Uhr begehen wir  
unser 80-jähriges Betriebsjubiläum  
in der Radow-Halle Löcknitz.

## Seniorenresidenz Löcknitz



Exclusive altersgerechte, barrierefreie  
und rollstuhlgerechte Wohnungen  
mit Einbauküche zu vermieten:

**2-Zimmer mit Küche, Diele, Bad, Balkon,  
Aufzug und Keller**

46 m<sup>2</sup>, KM 345,- €, NK 111,- €, Gesamtmiete 456,- €  
45,58 m<sup>2</sup>, KM 341,85, NK 119,- €, Gesamtmiete 460,85 €  
Kautions 500,- €

Informieren Sie sich, wir stehen Ihnen  
gerne zur Verfügung!

Löcknitzer Wohnungs-GmbH  
Chausseestraße 31  
17321 Löcknitz  
Tel.: (039754) 2800



Wohnungsver-  
waltungsgesellschaft  
mbH



**Daniel Pankau**  
Fußballer des Torgelower SV Greif e. V.



Fairness und persönlicher  
Spielraum sind mir bei meinen  
Finanzen genauso wichtig,  
wie beim Sport.  
Ich nutze die SparkassenCard PLUS.  
Einfach-Praktisch-Fair.





Ambulanter Pflegedienst • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

Freundlich und Kompetent

## Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.

Tel.: 039751/699120  
Rufbereitschaft: 0152/21461825  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

